

■ Frühfranzösisch



MATERIALIEN

0. Vorwort

Mit der Reihe „Materialien,, will das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien vielfältige und unterschiedliche Arbeitsergebnisse für die Thüringer Schulen verfügbar machen.

Die Angebote der Reihe reichen von Diareihen für medienpädagogische Zwecke über die Kombination verschiedener Text- und Bildmaterialien zu verschiedenen Themen von Dokumentationen von Werkstattarbeiten bis zu persönlichen Arbeitsheften (Logbüchern).

Diese Reihe spiegelt Thüringer Initiativen aus der Schulpraxis und der Fortbildung genauso wie wissenschaftliche Erfahrungen und Ansätze von Freien Trägern der Fortbildung, deren Zusammenarbeit das ThILLM sucht. Entscheidend für die Reihe ist, dass Praktiker sie als Hilfe bei ihrer Arbeit erfahren.

Fremdsprachenkenntnisse werden in Europa als Schlüsselqualifikation immer bedeutender. So hat der Europarat das Jahr 2001 zum „Europäischen Jahr des Sprachenlernens“ ausgerufen mit dem Ziel, die europäischen Bürgerinnen und Bürger zur Kommunikation in einem mehrsprachigen Europa und zur Begegnung mit Partnern anderer kultureller Herkunft bereit zu machen.

Der früh beginnende Fremdsprachenunterricht nutzt die ausgeprägte Bereitschaft der Grundschulkinder zum Hinhören, Imitieren und Reagieren, die beste Voraussetzungen für einen unbefangenen Einstieg bieten.

In der Grundschule werden den Kindern Erlebnisse in der fremden Sprache vermittelt durch handlungsorientierten Umgang mit der Sprache.

Der vorliegende Materialband soll Anregungen geben, sowohl thematisch als auch methodisch-didaktisch, Sprache als Mittel zur Verständigung zu erfahren und sie auf freudvolle Weise zu erlernen.

Bernd Schreier
Direktor ThILLM

Frühfranzösisch an Thüringer Grundschulen

Materialsammlung

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien

Die Reihe „Materialien“ wird vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien im Auftrag des Thüringer Kultusministeriums herausgegeben, sie stellt jedoch keine verbindliche, amtliche Verlautbarung des Kultusministeriums dar.

1999

ISSN: 0944-8705

Herausgeber:

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), Bad Berka

Heinrich - Heine - Allee 2 - 4,

PF 52

99438 Bad Berka

Telefon: 036458/ 560

Telefax: 036458/ 56300

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| Redaktion: | Ursula Gödde, ThILLM |
| Inhalt und Gestaltung: | Ute Eckert, Karl Bauerfeind, ThILLM |
| Druck : | gb • druckerei, Arnstadt |

Die vorliegende Materialsammlung wurde im Auftrag des Thüringer Kultusministeriums von einem Arbeitskreis des Thüringer Institutes für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien erarbeitet.

Die Hörkassette ist über das ThILLM zu beziehen.

Dem Land Thüringen, vertreten durch das ThILLM, sind alle Rechte der Veröffentlichung, Verbreitung, Übersetzung und auch die Einspeicherung und Ausgabe in Datenbanken vorbehalten. Die Herstellung von Kopien in Auszügen zur Verwendung an Thüringer Bildungseinrichtungen, insbesondere für Unterrichtszwecke, ist gestattet.

Diese Publikation wird gegen eine Schutzgebühr von 8,- DM abgegeben.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|----|
| 0. | Vorwort | 5 |
| 1. | Hinweise zum Umgang mit diesem Materialband | 6 |
| 2. | Karte von Frankreich | 8 |
| 3. | Themenbereiche | |
| 3. 1 | Moi et toi | 10 |
| 3. 2 | Mon corps | 14 |
| 3. 3 | Ma famille | 21 |
| 3. 4 | Bon anniversaire | 30 |
| 3. 5 | La salle de classe | 37 |
| 3. 6 | Les copains | 42 |
| 3. 7 | J'aime - Je n'aime pas | 45 |
| 3. 8 | A la maison | 50 |
| 3. 9 | Les animaux | 55 |
| 3.10 | Les saisons | 61 |
| 4. | Feste im Jahreskreis | 86 |
| | Anhang | 89 |

0. Vorwort

Mit der Reihe „Materialien„ will das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien vielfältige und unterschiedliche Arbeitsergebnisse für die Thüringer Schulen verfügbar machen.

Die Angebote der Reihe reichen von Diareihen für medienpädagogische Zwecke über die Kombination verschiedener Text- und Bildmaterialien zu verschiedenen Themen von Dokumentationen von Werkstattarbeiten bis zu persönlichen Arbeitsheften (Logbüchern).

Diese Reihe spiegelt Thüringer Initiativen aus der Schulpraxis und der Fortbildung genauso wie wissenschaftliche Erfahrungen und Ansätze von Freien Trägern der Fortbildung, deren Zusammenarbeit das ThILLM sucht.

Entscheidend für die Reihe ist, dass Praktiker sie als Hilfe bei ihrer Arbeit erfahren.

Fremdsprachenkenntnisse werden in Europa als Schlüsselqualifikation immer bedeutender. So hat der Europarat das Jahr 2001 zum „Europäischen Jahr des Sprachenlernens“ ausgerufen mit dem Ziel, die europäischen Bürgerinnen und Bürger zur Kommunikation in einem mehrsprachigen Europa und zur Begegnung mit Partnern anderer kultureller Herkunft bereit zu machen.

Der früh beginnende Fremdsprachenunterricht nutzt die ausgeprägte Bereitschaft der Grundschulkinder zum Hinhören, Imitieren und Reagieren, die beste Voraussetzungen für einen unbefangenen Einstieg bieten.

In der Grundschule werden den Kindern Erlebnisse in der fremden Sprache vermittelt durch handlungsorientierten Umgang mit der Sprache.

Der vorliegende Materialband soll Anregungen geben, sowohl thematisch als auch methodisch-didaktisch, Sprache als Mittel zur Verständigung zu erfahren und sie auf freudvolle Weise zu erlernen.

*Bernd Schreier
Direktor ThILLM*

1. Hinweise zum Umgang mit dem Materialband

In den „Empfehlungen für den Französischunterricht in der Thüringer Grundschule“ wurden grundlegende konzeptionelle Überlegungen dargestellt.

Der vorliegende Materialband beinhaltet eine Sammlung von didaktisch - methodischen Hinweisen und sprachpraktischen Anregungen für die Unterrichtsarbeit.

Erweitert wurde dieses Angebot durch eine Kassette mit Dialogen und Liedern aus dem Materialband.

Die vorgeschlagenen Themenbereiche haben sich in der Arbeit mit den Kindern als sinnvoll erwiesen und bieten mögliche Lerninhalte an, die sich vom Lehrer entsprechend seiner Unterrichtssituation ergänzen, verändern oder miteinander kombinieren lassen.

Das abwechslungsreiche und vor allem handlungsorientierte Lernen sollte dabei immer im Mittelpunkt stehen.

Zu Beginn eines jeden Themenbereiches zeigt ein Deckblatt den wesentlichen Inhalt mit Hilfe einer Zeichnung an und gibt den Kindern die Möglichkeit, sich auf das folgende Lerngebiet einzustimmen.

Es folgt eine begrenzte Anzahl an Vokabular und Wendungen, über deren Einsatz der Lehrer entscheidet. Das ständige Wiederholen der Redemittel und der Transfer auf neue Sprachsituationen sind dabei wichtige Gesichtspunkte.

Spielerische und musische Elemente wie einfache Dialoge, Sprachspiele und Reime folgen. Kindgemäße und erlebbare Situationen sollen helfen, die Sprache als Mittel der Verständigung zu erfahren und sie auf freudvolle Weise zu erlernen.

Der Einsatz von Arbeitsblättern und didaktischer Spiele unterstützt handlungsorientiertes Arbeiten. Hier können die Kinder u.a. manuell tätig werden und typische Arbeitsformen wie Partner- und Gruppenarbeit weiter ausprägen.

Mit Hilfe von Wortbildkarten kann die Sprache konkret - anschaulich gelernt werden. Bereits Erlerntes wird auf spielerische Art und Weise gefestigt und erweitert.

Gleichzeitig wird eine Möglichkeit für das kreative und phantasievolle Lernen der Schüler geschaffen.


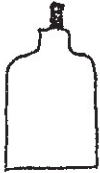
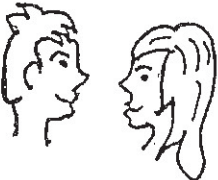
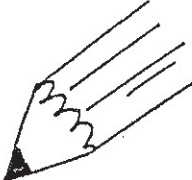
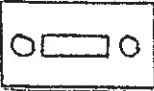

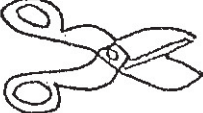

Durch einen abwechslungsreichen Einsatz der vielfältigen Lernmittel und sinnvollen Methodenwechsel kann das Lernen der Kinder mit allen Sinnen entwickelt und gefördert werden.

Dieser Materialband zeigt eine begrenzte Auswahl an Lernmöglichkeiten und erhebt deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden Lehrers, diese Anregungen entsprechend den Erfahrungen, Wünschen und Interessen seiner Schüler einzusetzen bzw. zu variieren.

Die Mitglieder des Arbeitskreises wünschen viel Erfolg und Freude mit den Schülern beim Erlernen der französischen Sprache.

Erläuterungen der verwendeten Zeichen

| | | | |
|---|---------------------------------|---|--------------------------|
|  | Kommunikation beim Spielen |  | Basteln/Kleben |
|  | Partnergespräch/ Rollenspiel |  | (Aus)Malen/ Schreiben |
|  | Hören |  | Knifflige Aufgabe |
|  | Basteln/ Ausschneiden |  | Singen und Musizieren |

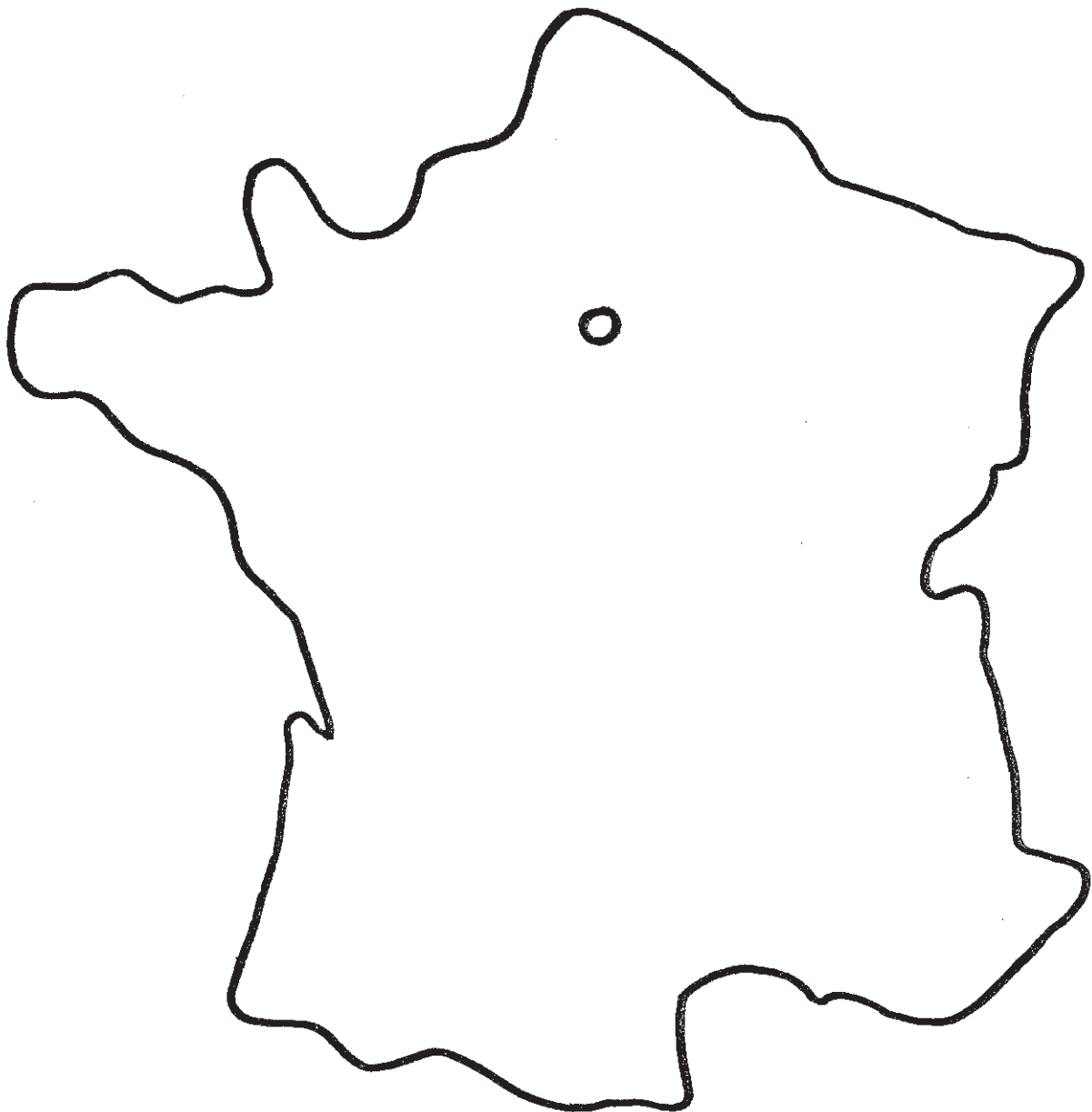
2. La France

Die Karte von Frankreich ist als Arbeitsblatt aber auch als Schablone einsetzbar, um erste geographische Vorstellungen vom Land zu entwickeln.

So können die Schüler u.a. die Landesgrenze nachzeichnen, die Hauptstadt Paris markieren und Bildmaterial von Sehenswürdigkeiten einkleben. Entsprechend der Urlaubserfahrungen der Schüler können Städte, Flüsse aber auch Regionen ergänzt werden.

Unbedingt eingegangen werden sollte auf die jeweilige Partnerstadt bzw. die Partnerregion.

Die Schüler sollten auch Kenntnisse zur Staatsflagge erhalten.



Moi et toi



3.1 Moi et toi

Moi et toi

Redemittel:

Bonjour, madame. Bonjour, monsieur. Bonjour, mademoiselle.

Au revoir, madame. Au revoir, monsieur. Au revoir, mademoiselle.

Salut ... ! Ça va ?

Comment tu t'appelles ?

Tu t'appelles comment ?

Moi, je m'appelle Et toi ?

Je suis ...

C'est une fille.

Qui est-ce ? C'est ...

C'est un garçon.

Qui est Nicole ? C'est moi.

Je suis une fille.

C'est Sascha ? Non, c'est ...

Je suis un garçon.

Dialog

Schüler 1: "Salut !"

Schüler 2: "Salut !"

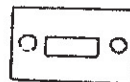
Schüler 1: "Comment tu t'appelles ?"

Schüler 2: "Moi, je m'appelle... .
Et toi ?"

Schüler 1: "Moi, je m'appelle... ."

Schüler 2: "Au revoir."

Schüler 1: "Au revoir."



Dialog mit Handpuppen

Puppe: "Qui est-ce ?"

Lehrer: "C'est"

Puppe: "Ah, c'est
Salut ! Ça va ?"

Schüler: "Salut ! Ça va bien."



Spiel mit dem Ball

Ein Kind hält einen Ball und sagt : "*Moi, je m' appelle... . Et toi ?*" dabei wirft es den Ball einem anderen Kind zu.

Partnerspiel

Der Lehrer eröffnet das Spiel mit der Frage : "*Tu t'appelles comment ?*"

Ein Schüler antwortet : "*Moi, je m' appelle ... Et toi ?*" und richtet sich an einen weiteren Schüler usw.

Ratespiel

Einem Kind werden die Augen verbunden. Ihm werden drei Mitspieler gegenübergestellt. Es betastet die Kinder nacheinander.

Die Klasse fragt: "*Qui est-ce ?*"

Das Kind rät: "*C' est*"

Die Klasse antwortet: "*Oui .*" oder „*Non.*„

Bei "*Non* " antwortet das betreffende Kind: "*C' est moi,*"

Variante:

Mehrere Kinder verlassen den Raum, die einzeln und nacheinander an die Tür klopfen. Es entwickelt sich folgender Dialog:

Klasse : "*Qui est-ce ?*" Schüler: "*C' est moi,*"

Klasse : "*Entre.*" Schüler: "*Salut !*"

Klasse : "*Salut, ça va ?*" Schüler: "*Ça va, merci.*"

Ça va ?



Ça va très bien.



Ça va, merci.



Ça va mal.

Die nachstehenden Beispiele können als Redemittel verwendet werden. Sie bilden eine Auswahl.

J' ai mal.

J' ai une maladie.

J' ai mal à la tête.

J' ai mal au ventre.

J' ai mal aux dents.

J' ai un rhume.

J' ai faim.

J' ai soif.

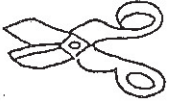
J' ai froid.

J' ai chaud.

J' ai peur.

J' ai envie de ...

Mon corps



la tête

la main

La jambe

le bras

le pied

le ventre

3.2 Mon corps

Mon corps

la tête, le ventre, la jambe, le pied, le bras, la main, les doigts, le visage, le nez, deux yeux, deux oreilles, deux joues, la bouche, les dents, la gorge, le cou

Qu'est-ce que c'est ?

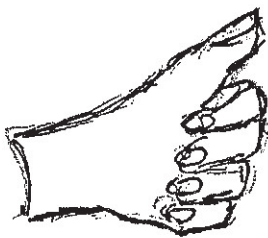
C'est la tête.

Et ça ?

C'est une main.

J'ai deux yeux pour regarder.

J'ouvre les yeux pour voir,
quand je les ferme
il fait tout noir !



Pouce, es-tu là ?

Chut ! Je dors.

Pouce es-tu là ?

Oui, je sors.

Aus Klett „Toi et moi“ Klasse 3

J'ai un petit nez
dans mon visage
et une oreille
de chaque côté.



J'ai un petit nez
deux yeux
dans mon visage
et une oreille
de chaque côté.



J'ai un petit nez
deux yeux, une bouche
dans mon visage
et une oreille de chaque côté.
Et des cheveux.



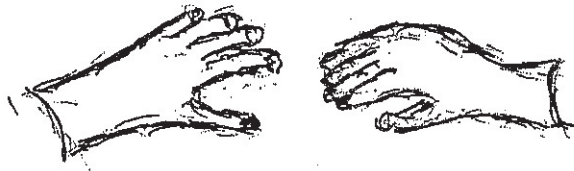
Qu'est-ce que c'est ?

C'est une bouche.



J'ai une bouche pour parler.

Ce sont deux mains.



J'ai deux mains pour travailler.

Ce sont deux pieds.



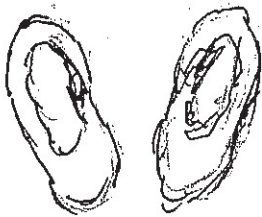
J'ai deux pieds pour marcher.

Ce sont deux yeux.



J'ai deux yeux pour regarder.

Ce sont deux oreilles.



J'ai deux oreilles pour écouter.

C'est un nez.



J'ai un nez pour sentir.

Würfelspiel:



Herstellung:

Der Körper eines Clowns ist zerteilt und mit Würfelpunkten versehen. Jeder Schüler erhält eine Kopie. Die Clownteile werden ausgeschnitten, so dass jeder Schüler mit einem Clownpuzzle ins Spiel geht.

Spielanleitung:

2 - 4 Spieler

Abwechselnd darf jeder Schüler einmal würfeln. Kann er die Augenzahl und das dazugehörige Körperteil nennen, dann kann er das erwürfelte Teil legen. Derjenige hat gewonnen, der zuerst seinen Clown zusammengepuzzelt hat.

Varianten:

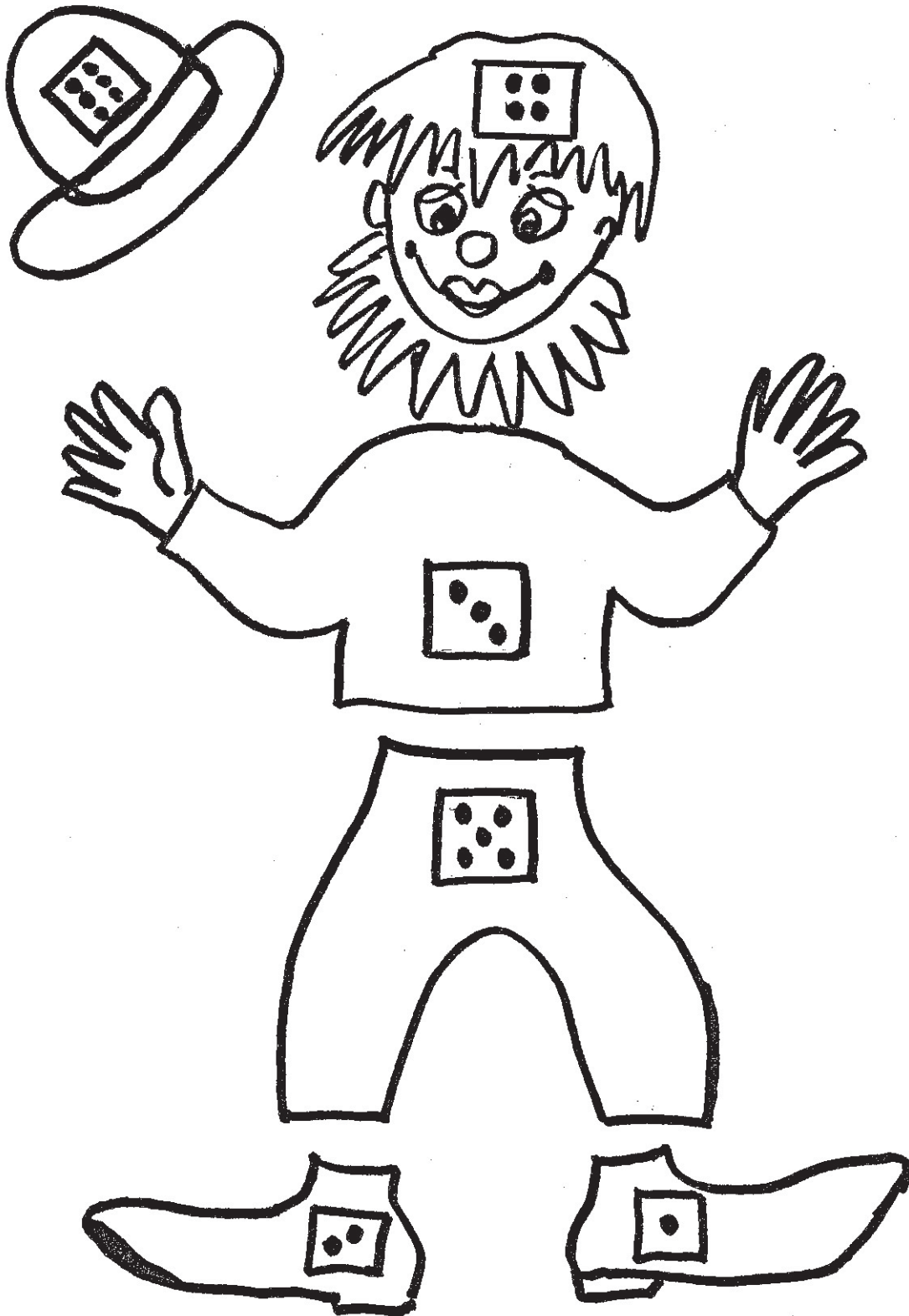
Dabei kann die Aufgabenstellung unterschiedlich sein.

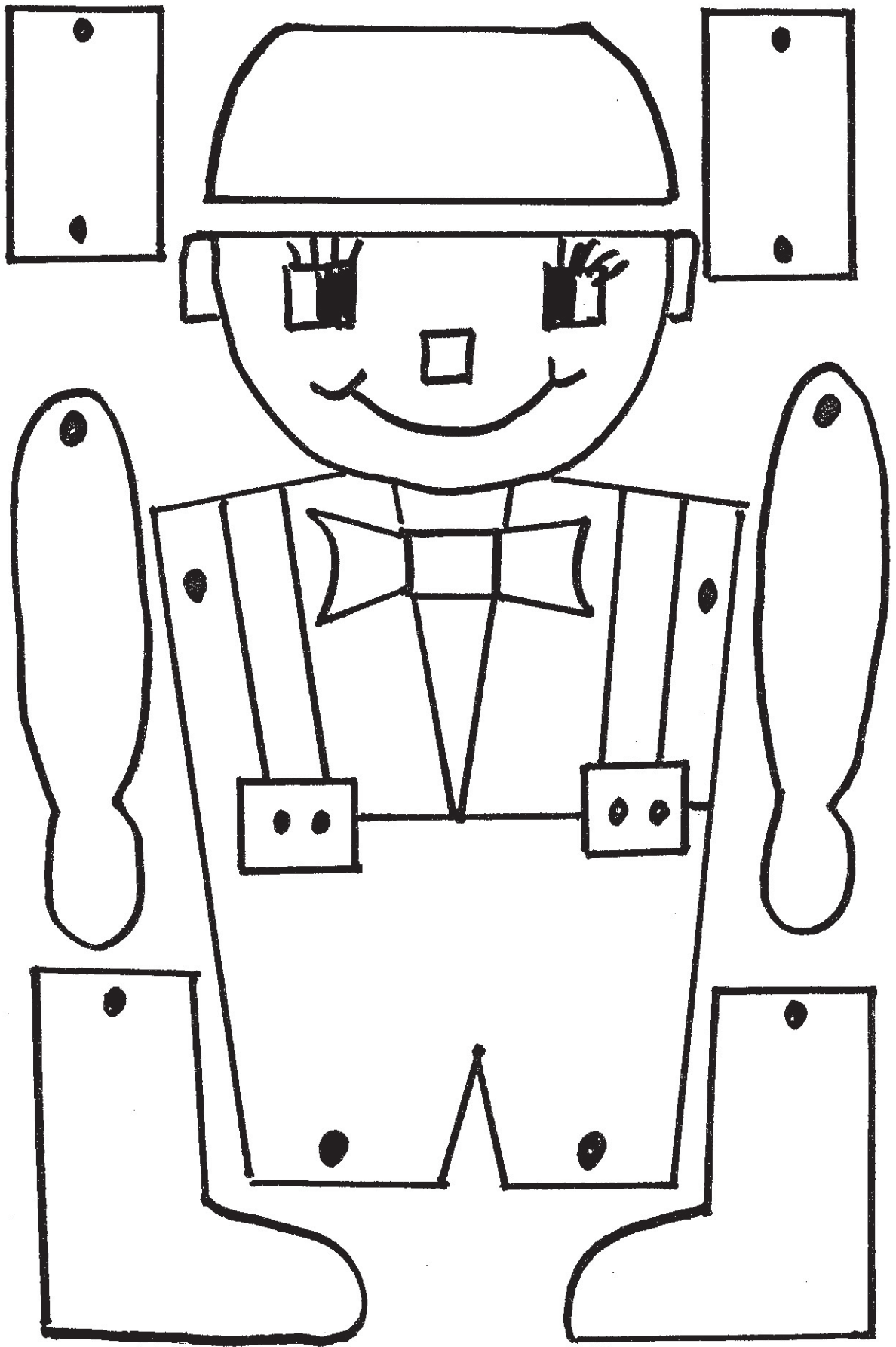
Wenn die Körperteile bekannt sind, kann man auch die Kleidungsstücke üben z. B. *trois - un pull*

Hampelmann

Der Hampelmann ist zum Basteln gedacht. Man kann dabei nach den verschiedensten Aufgabenstellungen verfahren.

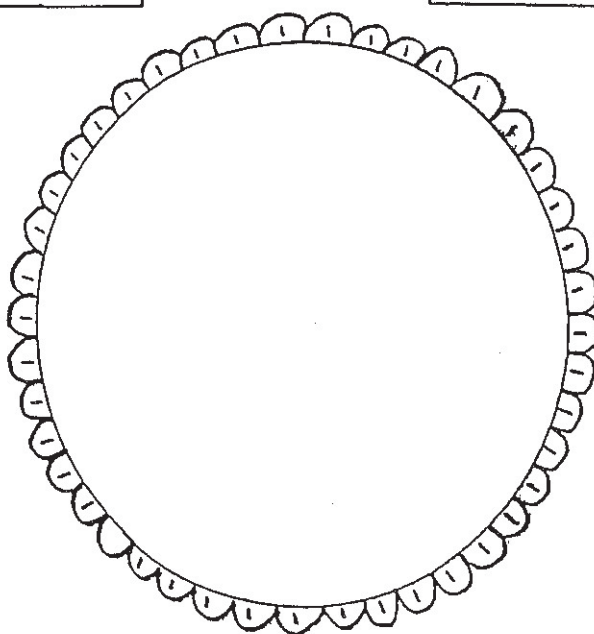
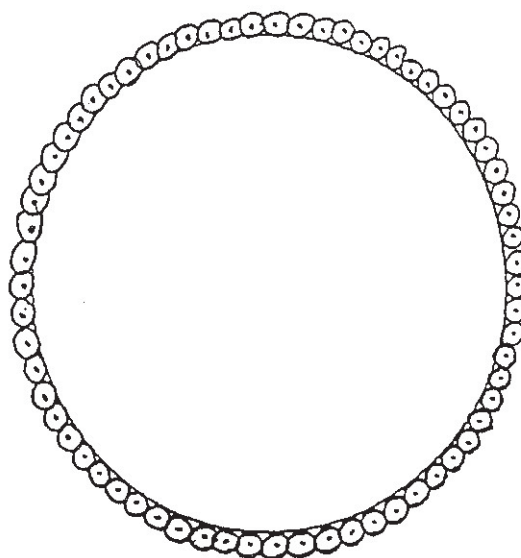
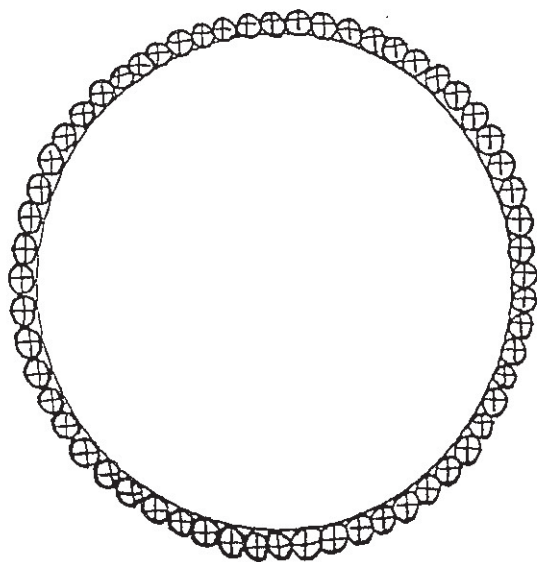
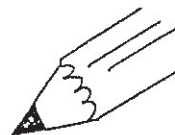
- Benennen und Zeigen der Körperteile bzw. der Kleidungsstücke
- Ausmalübungen zum Festigen der Farbadjektive
- Ausschneideübungen und Basteln nach Arbeitsanweisungen



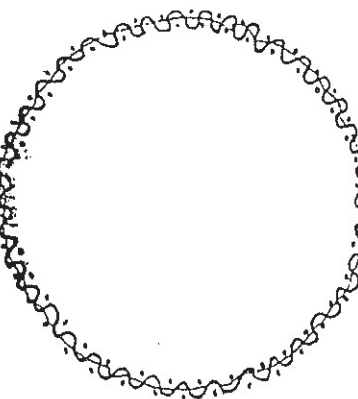
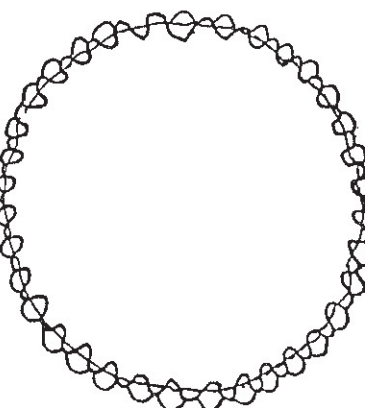
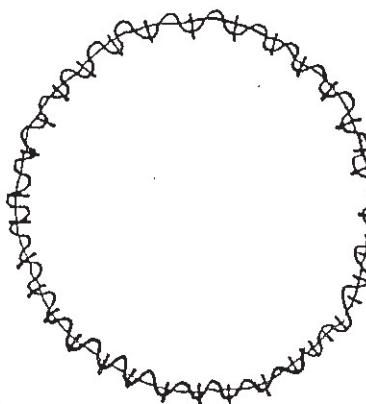


Ma famille





Voilà, c'est moi.



3.3 Ma famille

Ma famille

Redemittel:

la famille, les parents, la mère, le père, la fille, le fils, la sœur, le frère, les grand - parents, la grand - mère , le grand - père

Voici ma famille: c'est ma mère, mon frère ...

Tu as des frères et des sœurs ?

Oui, j' ai un (...) frère(s) ; j' ai une (...) sœur(s).

Non, je n'ai pas de frères et de sœurs.

Comment il / elle s'appelle ? Il / Elle s'appelle ...

Qui est-ce ? C' est ...

Dialogue



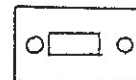
1. Betrachten eines Fotos und Entwickeln von Dialogen:

Schüler 1: *"Qui est-ce ? C' est ton frère ?"*

Schüler 2: *"Oui, c' est mon frère."*

Schüler 1: *"Il s' appelle comment ?"*

Schüler 2: *"Il s' appelle ..."*



2.

Schüler 1: *"Tu as un frère ?"*

Schüler 2: *"Non. Mais j'ai une sœur."*

Schüler 1: *"Comment elle s' appelle?"*

Schüler 2: *"Elle s'appelle ..."*

Schüler 1: *"Quel âge a-t-elle ?"*

Schüler 2: *"Elle a deux ans."*

3.

Schüler 1: *"Tu as un frère ?"*

Schüler 2: *"Non. Mais j'ai deux sœurs."*

Schüler 1: *"Comment elles s' appellent?"*

Schüler 2: *"Christine et Nicole."*

Schüler 1: *"Quel âge ont-elles ?"*

Schüler 2: *"Christine a deux ans*

Et Nicole a huit ans."

Spiel mit dem Ball



Die Kinder werfen sich einen Ball zu und stellen Fragen.

"Tu as une sœur (un frère) ?"

Das Kind, das den Ball gefangen hat, antwortet :

*"Oui, j'ai une sœur / des sœurs,
un frère / des frères."*

"Non, je n'ai pas"

Antwortet ein Kind mit *"Oui"*, kann weitergefragt werden, z.B.:

"Il / Elle s'appelle comment ?"

"Il / Elle a quel âge ?"

Das Kind, das geantwortet hat, ist nun an der Reihe

Ratespiel



Typische Verhaltensweisen von Familienmitgliedern werden mimisch und gestisch nachgeahmt.

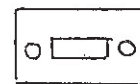
Die Person muß erfragt und erraten werden.

"Qui est-ce ?"

"C'est ... ?"

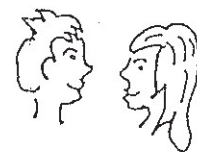
"Oui, c'est ..."

oder *"Non, c'est"*



Wurde die gespielte Person erraten, kann das Lied *"Sur le pont ..."* gemeinsam gesungen werden.

Rollenspiel



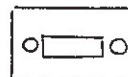
Nach der Geschichte *"Le navet"* übernehmen die Kinder die einzelnen Rollen im darstellenden Spiel.

Jedes Kind muß seinen "Nachfolger" rufen; So zum Beispiel ruft der Großvater : *"Grand-mère, viens ici !" usw.*

Die restlichen Kinder können beim Ziehen unterstützend rufen :

"Ils tirent, tirent"

Le Navet



Le grand-père de la petite Isabelle a planté un petit navet.

Le navet pousse et devient très grand !

Un jour, le grand-père veut arracher le navet.

Il tire, tire, tire et tire - mais le navet tient bon !

Le vieux grand-père appelle la grand-mère.

La grand-mère tire le grand-père, le grand-père tire le navet.

Ils tirent, tirent, tirent et tirent - mais le navet tient bon !

La grand-mère appelle la petite Isabelle.

La petite Isabelle tire la grand-mère, la grand-mère tire le grand-père, le grand-père tire le navet.

Ils tirent, tirent, tirent et tirent - mais le navet tient bon !

La petite Isabelle appelle le petit chien.

Le petit chien tire la petite Isabelle, la petite Isabelle tire la grand-mère, la grand-mère tire le grand-père, le grand-père tire le navet.

Ils tirent, tirent, tirent et tirent - mais le navet tient bon !

Le petit chien appelle la petite chatte.

La petite chatte tire le petit chien, le petit chien tire la petite Isabelle, la petite Isabelle tire la grand-mère, la grand-mère tire le grand-père, le grand-père tire le navet.

Ils tirent, tirent, tirent et tirent - mais le navet tient bon !

La petite chatte appelle la petite souris grise.

La petite souris grise tire la petite chatte, la petite chatte tire le petit chien, le petit chien tire la petite Isabelle, la petite Isabelle tire la grand-mère, la grand-mère tire le grand-père, le grand-père tire le navet.

Ils tirent, tirent, tirent et tirent et

..... Voilà - le navet est arraché.



La grosse carotte



Un jour, Madeleine voit une grosse carotte dans son jardin.

Quelle grosse carotte !
Je voudrais bien l'arracher.

Elle tire une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle son père: "Papa, aide-moi !"
Et les deux tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle sa mère: "Maman, aide-moi !"
Et les trois tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle son frère: "Michel, aide-moi !"
Et les quatre tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

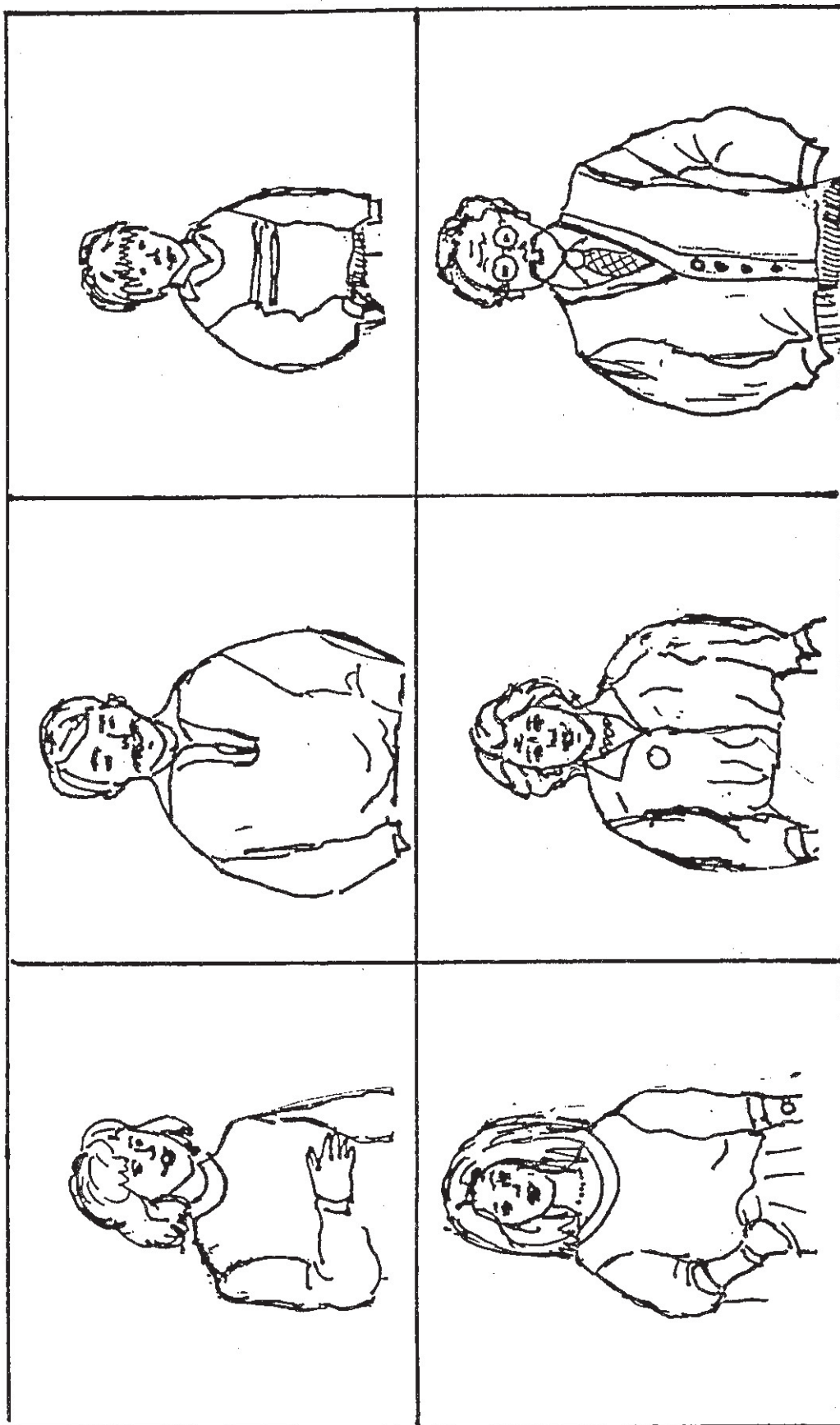
Madeleine appelle sa sœur: "Marie, aide-moi !"
Et les cinq tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle le chien: "Chien, aide-moi !"
Et les six tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle le chat: "Chat, aide-moi !"
Et les sept tirent une fois, deux fois, trois fois, mais la carotte ne bouge pas !

Madeleine appelle la petite souris: "Petite souris, aide-moi !"
Et les huit tirent très fort, une fois, deux fois, trois fois oh !
La carotte sort,
mais quel malheur,
tout le monde tombe par terre.





Kartenspiel

Einsatzmöglichkeiten des Kartenspiels



Memory

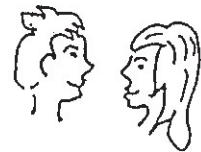
Die Karten werden doppelt angefertigt.

Sie werden auf dem Tisch verdeckt und gut gemischt aufgelegt.

Ein Spieler darf jeweils zwei Karten aufdecken. Findet er dabei ein Paar, darf er es behalten. Wenn nicht, müssen beide Karten wieder umgedreht werden.

Sieger ist, wer die meisten Paare gefunden hat.

Farbfamilien suchen



Ziel des Spieles ist es, durch Erfragen möglichst viele vollständige Familien zu finden.

Jede Familie (jeweils 6 Karten) wird mit einer bestimmten Farbe ausgemalt.
Es können beliebig viele Farben ausgewählt werden.

Die Karten werden gut gemischt und jeweils in gleicher Anzahl an die Mitspieler verteilt.

Ein Spieler beginnt (kann vorher ausgelost oder festgelegt werden) und fragt seinen rechten Nachbarn.

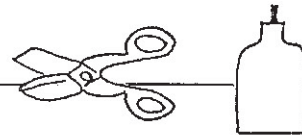
Beispiel: "*Je cherche la mère jaune.*"

Besitzt der Befragte die Karte, muß er sie abgeben, der Spieler ist nochmal an der Reihe.

Besitzt der Befragte die Karte nicht, ist der nächste Spieler an der Reihe.

Hat ein Spieler eine Farbfamilie vollständig, legt er diese auf.

Sieger ist, wer die meisten Familien gefunden hat.



Würfelspiel "Voilà la famille"

Benötigt werden: Spielfiguren (pro Kind eine Figur)
Spielplan
Würfel (ausgeschnitten, gebastelt)

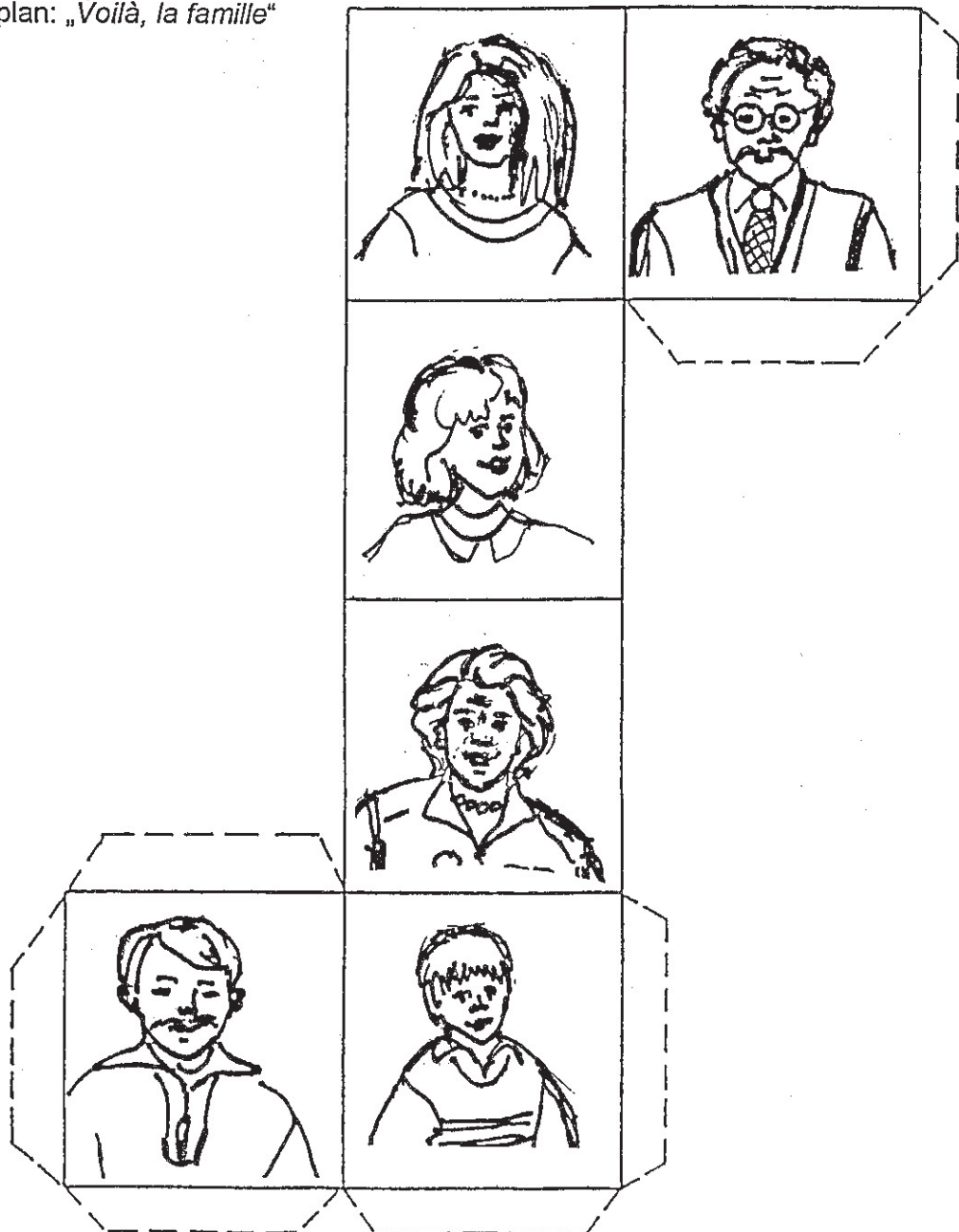
Ein Kind würfelt, benennt die entsprechende Person, die erwürfelt wurde und rückt auf dem Spielplan entsprechend weiter.

Möglichkeit für den Schluss des Spieles:

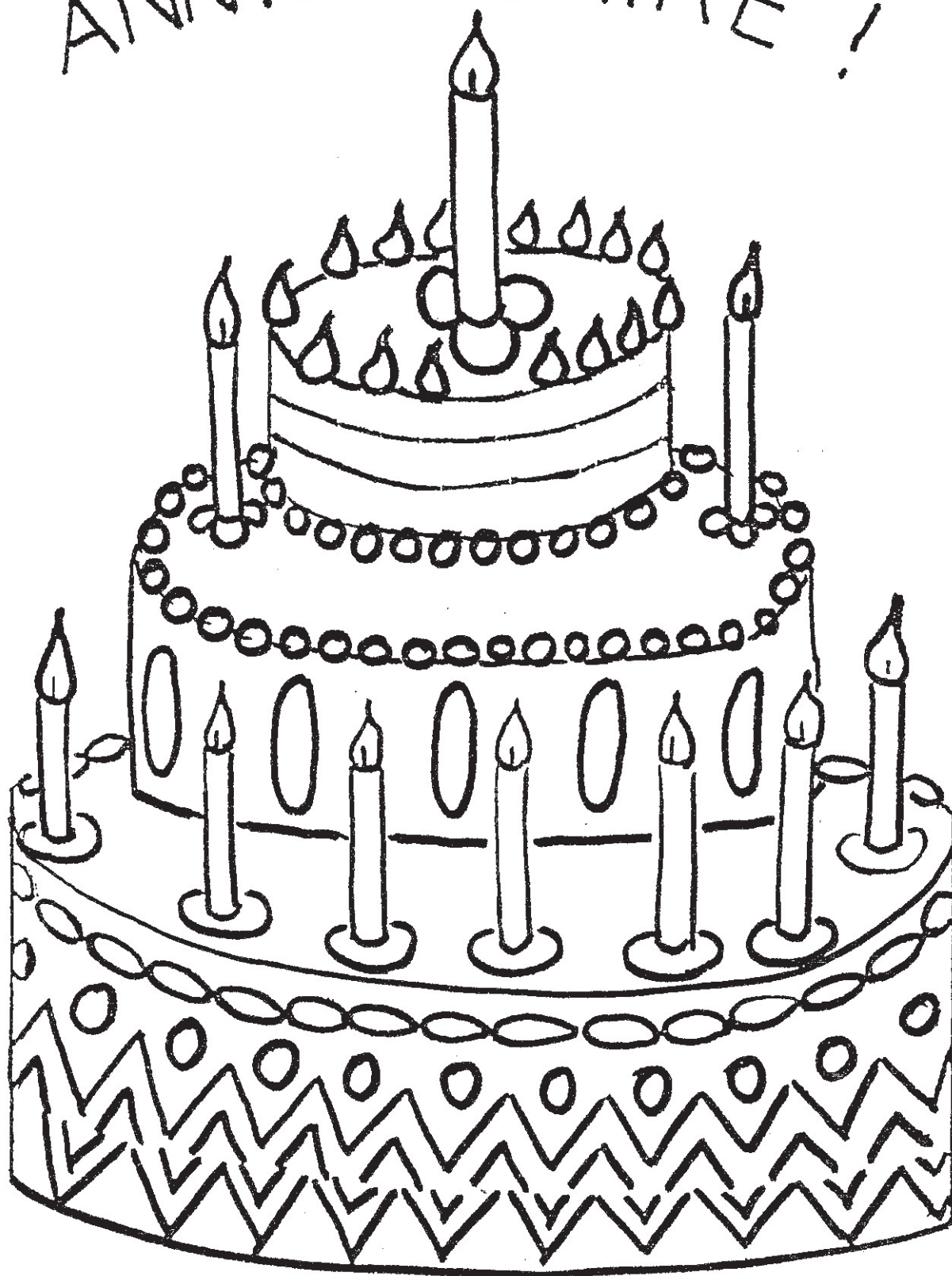
Vor dem Beginn wird gemeinsam festgelegt, welche Figur auf dem Würfel den Endpunkt bestimmt.

Steht man dann auf dem letzten Feld (*la fille*) muss erst die festgelegte Person auf dem Würfel erscheinen, ehe man ins Ziel darf.

Würfel zum Spielplan: „Voilà, la famille“



BON
ANNIVERSAIRE !



3.4 Bon anniversaire

Redemittel:

les mois:

janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre, octobre, novembre, décembre

les chiffres:

un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix, onze, douze ...

Tu as quel âge ?

Quel âge as-tu ?

Aujourd' hui, c' est mon anniversaire.

Je t' invite s' il te plaît, viens à trois heures.

Merci pour le cadeau.

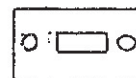
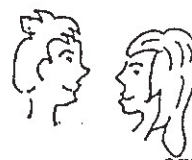
Dialog 1

Schüler 1: *"Tu as quel âge ?"*

Schüler 2: *"J' ai 10 ans. Et toi ?"*

Schüler 1: *"J' ai 9 ans aujourd' hui."*

Schüler 2: *"Alors, bon anniversaire !"*



Dialog 2

Schüler 1: *"Salut, je t' invite à mon anniversaire.
Tu viens à 3 heures ?"*

Schüler 2: *"D ' accord. Merci. Bon anniversaire !"*

Erweitertes Übungsangebot

Ton anniversaire, c' est quand ?

Mon anniversaire, c' est

*au printemps
en hiver
en automne
en été.*

L' anniversaire de mon père, c' est le 12 mai.

de ma mère , c' est le

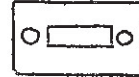
de mon frère, c' est le

de ma sœur, c' est le

de mon ami(e), c' est le

(Benutzen der Ziffernkarten von 1- 31)

Reim



*Ma mère, mon père,
c' est quand mon anniversaire ?
Ton anniversaire ? -
En décembre, en hiver.*

Spiel mit Handpuppen

Kasper und Puppe treffen sich.

Puppe: "Salut."

Kasper: "Salut. Aujourd' hui c' est mon anniversaire !"

Puppe: "Bon anniversaire !"

Kasper: "Merci. Tu as un cadeau pour moi ?"

Puppe: "Non."

Kasper geht durch die Klasse und fragt einzelne Schüler.

Kasper: "Tu as un cadeau pour moi ?"

Schüler: "Oui, c'est pour toi."

Sie geben dem Kasper Gegenstände, die er einsammelt.

Kasper: "Oh, merci. Qu' est-ce que c'est ?"

Schüler: "C' est une gomme, un livre, un bonbon,"

Ratespiel:

In einem Paket sind " Überraschungen ", einfache Dinge wie z. B. Luftballons, Bonbons, eine Feder dabei fragt der Lehrer: *Qu' est-ce que c' est ? / C' est quoi ?*

1. Variante: Ein Kind sieht den Gegenstand und beschreibt ihn.

C' est petit(e) / grand(e).

C' est rond(e) / carré(e).

C' est chaud(e) / froid(e).

Klasse rät : *C' est un / une ...*

2. Variante: Einem Kind werden die Augen verbunden. Es tastet, fühlt, riecht, schmeckt und beschreibt den Gegenstand.

"C'est rond. - C'est un ballon."

"C'est dur. - C'est une pomme."

"C'est sucré. - C'est du chocolat."

Klasse reagiert mit den Antworten "Oui / Non".

3. Variante: Der Lehrer trifft eine Auswahl von Gegenständen, die den Schülern wortschatzmäßig bekannt sind. Ein Kind geht aus dem Raum. Die Klasse entscheidet sich für einen Gegenstand. Das Kind kommt herein und stellt Fragen wie z.B.:

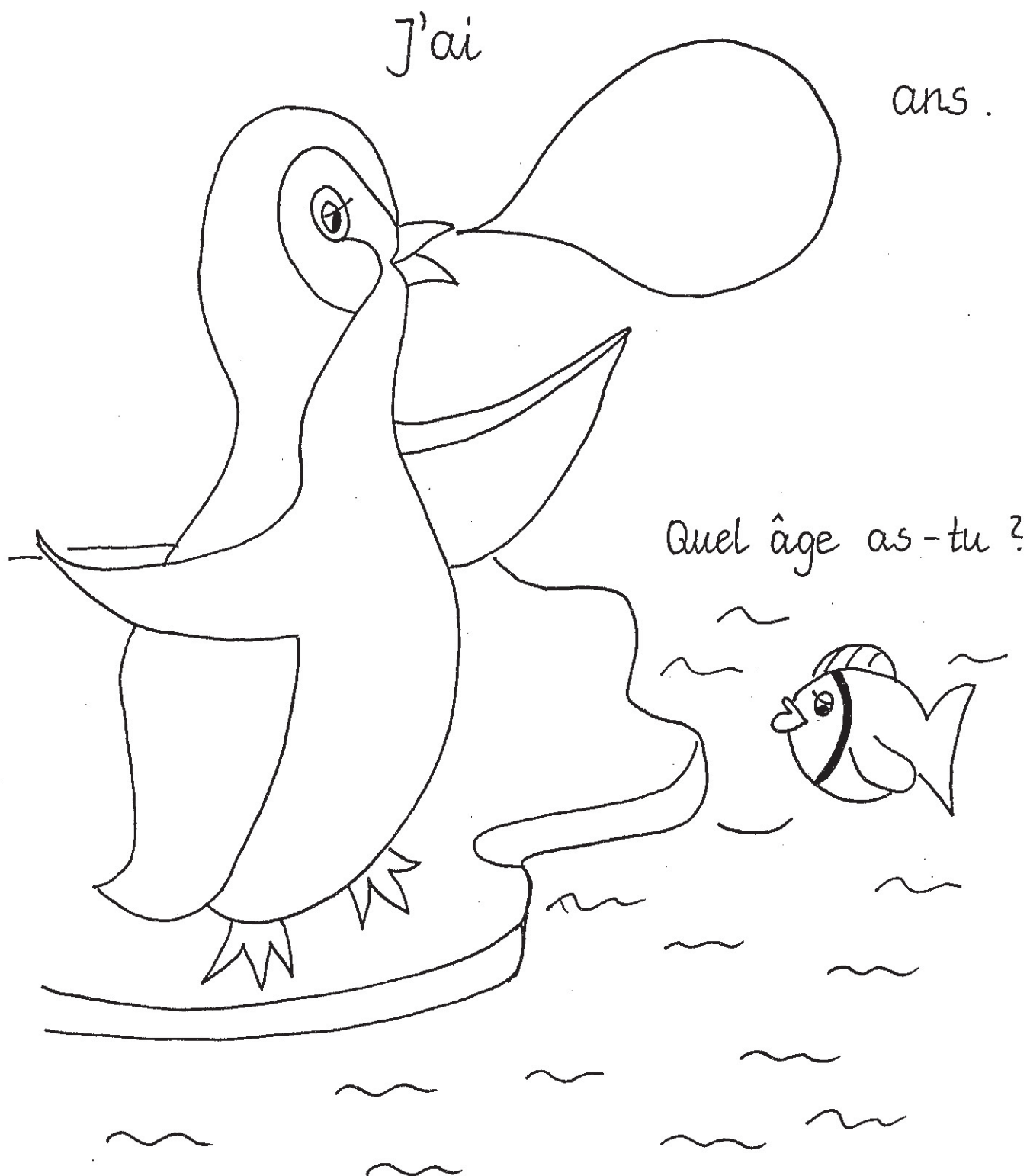
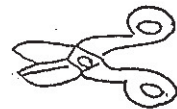
"C' est petit ?"

"C'est grand? "

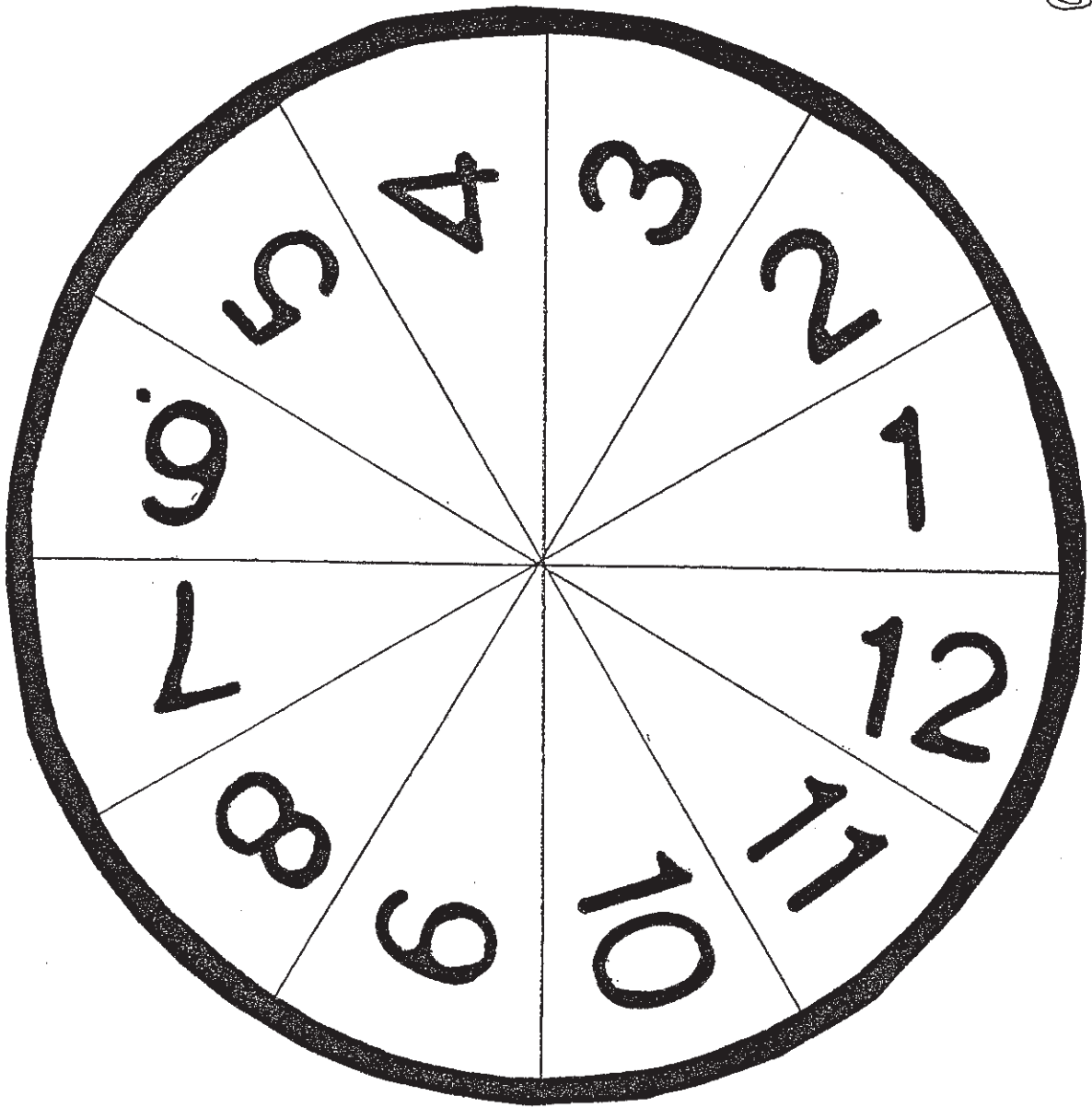
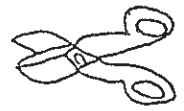
"C'est rond?"

"C'est carré?"

Die Klasse antwortet: *"Oui. / Non, c' est grand."*



Le petit pingouin a son anniversaire.

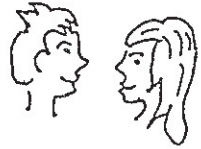


Wir schneiden aus:

Der kleine Pinguin hat Geburtstag. Wie alt ist er?

Klebe beide Seiten auf dünne Pappe und schneide den Zahlenkreis aus. Danach malst du den Pinguin und den Fisch an und schneidest die Sprechblase aus. Zum Schluss steckst du durch das Kreuz mit einer Musterklammer das Zahlenrad hinter dem Pinguin fest.

Partnerspiel (zum Arbeitsblatt)



Tu as un animal?

Oui. J' ai un chien. Et toi ?

Comment il / elle s' appelle ?

*Oui, j' ai ... / Non, je n' ai pas d'animal.
Il / Elle s' appelle ...*

Dialog "Le petit pingouin fête son anniversaire"

*Le petit pingouin a invité beaucoup d' animaux:
les poissons et les pingouins.*



Le pingouin: "Salut !"

Le poisson : "Bon anniversaire !"

Le pingouin: "Merci."

Le poisson : "Tu as quel âge ?"

Le pingouin: "J' ai 9 ans."

Le poisson : "Nous avons un cadeau pour toi."

Le pingouin: "Oui. Oh, c' est une surprise."

Nos anniversaires

janvier



février



mars



avril



mai



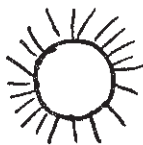
juin



juillet



août



septembre



octobre



novembre



décembre



la salle de classe



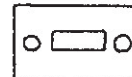
3.5 La salle de classe

Redemittel:

la table, le tableau, le garçon, la gomme, la chaise, la lampe, la craie, la fille, le stylo, le cahier, le livre, la trousse, la règle, le crayon, la serviette, la maîtresse, derrière ... , devant, ici, à gauche de, à droite de ... , à côté de ...

Bewegungsspiel

*Ici
je suis
un, deux à droite
un, deux à gauche
un, deux, trois
tout droit.
Moi, je suis là.*



Würfelspiel



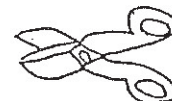
Spielbeschreibung:

Man benötigt: Würfel und Wortbildkarten, der mit dem Würfel gekennzeichneten Gegenstände.

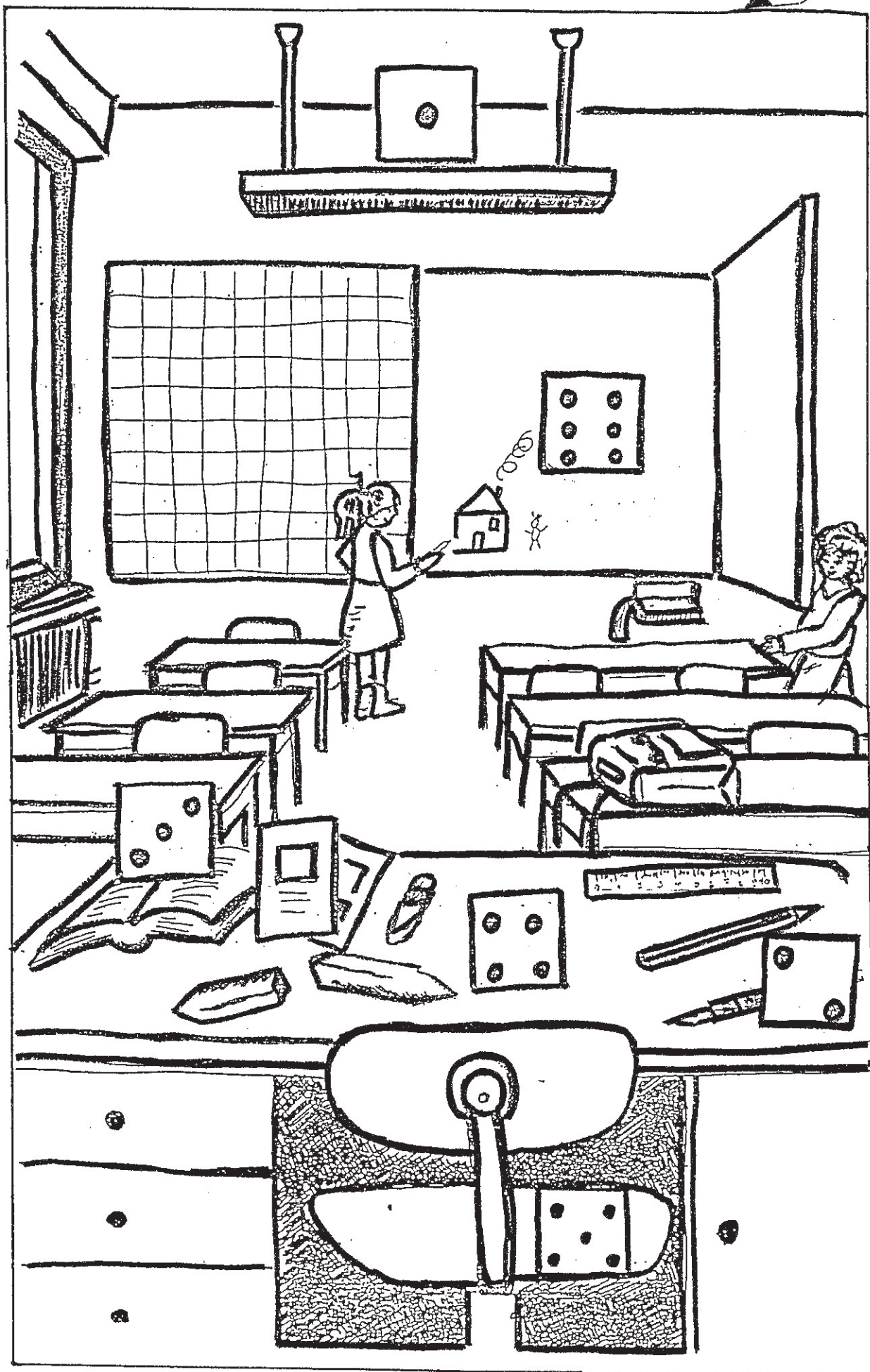
Spielverlauf:

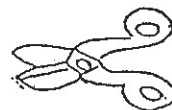
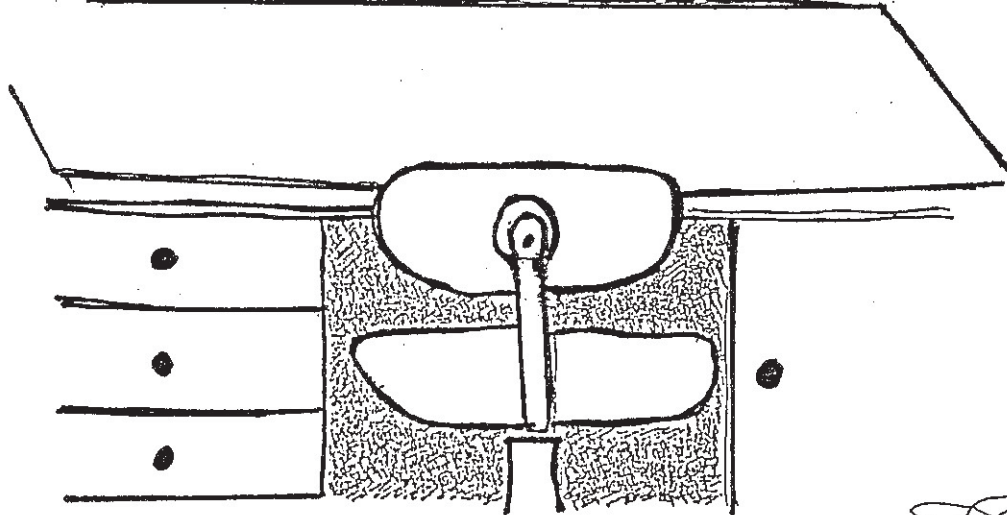
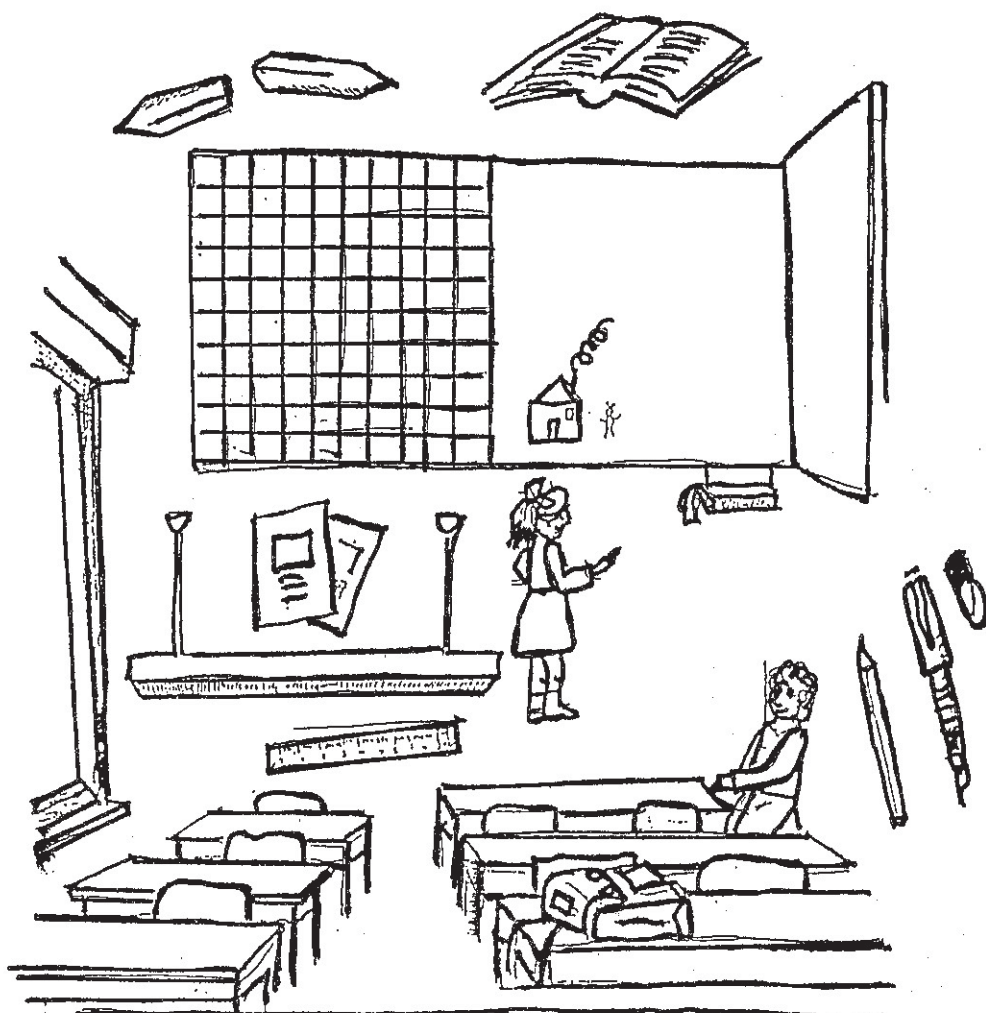
Die Schüler würfeln und nennen den französischen Namen der gewürfelten Gegenstände. Wer den richtigen Namen nennt, nimmt die entsprechende Wortbildkarte. Hat ein Spieler den Namen falsch gesagt, darf er keine Wortbildkarte nehmen. Sieger ist der Spieler mit den meisten Karten.

Spiel "Klassenzimmer"



Der Lehrer zeichnet ein leeres Klassenzimmer auf eine Folie. Die Schüler legen die Folienbilder (Möbel und Gegenstände) in das Klassenzimmer oder ordnen die Wortbildkarten den Folienbildern zu.



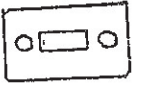


| | | |
|------------|-----------|----------|
| le tableau | le livre | le stylo |
| la table | la chaise | la lampe |



Le dialogue : Dans la classe

Situation: Eine neue Schülerin kommt in die Klasse



ici, derrière,
devant
à gauche de
à droite de
à côté de

Nicole
setzt sich
entsprechend.

les copains



3.6 Les copains

Redemittel:

écrire, appeler, chercher, montrer, parler, voir, écouter, dormir, danser, payer, boire, manger, s'habiller, se laver, construire, nager, jouer

faire du vélo, jouer au foot, jouer au tennis, faire du ski, prendre une photo, regarder la télé

Spielvarianten zum Dialog



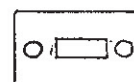
Variante 1: Auf „On va ... „ nennt der Schüler ein Verb. Der Partner stellt die Tätigkeit mit Mimik und Gestik dar.

Variante 2: Die Tätigkeit wird zuerst in Körpersprache dargestellt. Der Partner nennt anschließend das Verb.

Variante 3: Auf „On va ... „ folgt eine Wortgruppe.

Abzählreim:

*Un, deux, trois
moi et toi*



*quatre, cinq, six
la mère, le père, le fils*

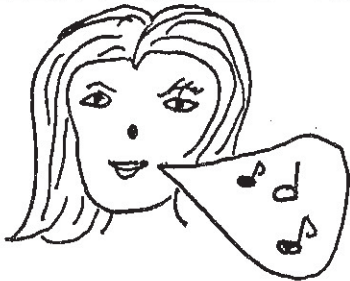
*sept, huit, neuf, dix
et toi, tu manges des cerises.*

Le dialogue : Les copains

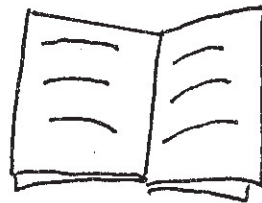


J'aime.... - je n'aime pas

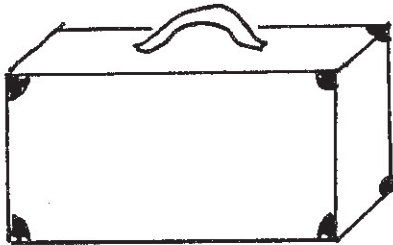
... chanter



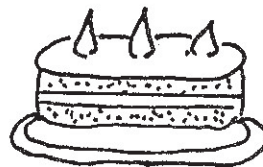
... Lire



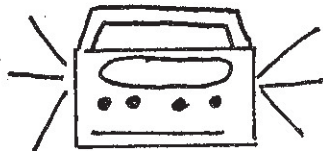
... faire une voyage



... manger



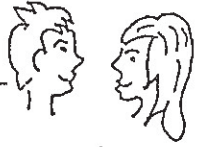
... écouter la radio



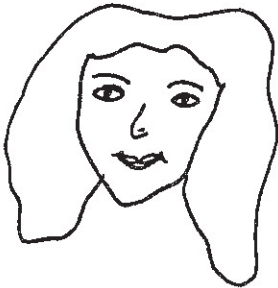
..... dormir



3.7 J'aime - Je n'aime pas



J'aime



Je n'aime pas



Dialog

- Schüler 1: "Qu' est - ce que tu aimes faire ? Tu aimes lire ?"
Schüler 2: "Non. Je n'aime pas lire."
Schüler 1: "Tu aimes manger ?"
Schüler 2: "Non. Je n'aime pas manger."
Schüler 1: "Tu aimes chanter ?"
Schüler 2: "Non. Je n'aime pas chanter."
Schüler 1: "Tu aimes voyager ?"
Schüler 2: "Non."
Schüler 1: "Qu' est-ce que tu aimes faire ?"
Schüler 2: "J' aime dormir."

Lieblingsbeschäftigungen

Die Wortbildkarten und die dazugehörigen Bildkarten werden ausgeschnitten. Die Wortgruppen werden gesprochen und die dazu passenden Bilder entsprechend zugeordnet.

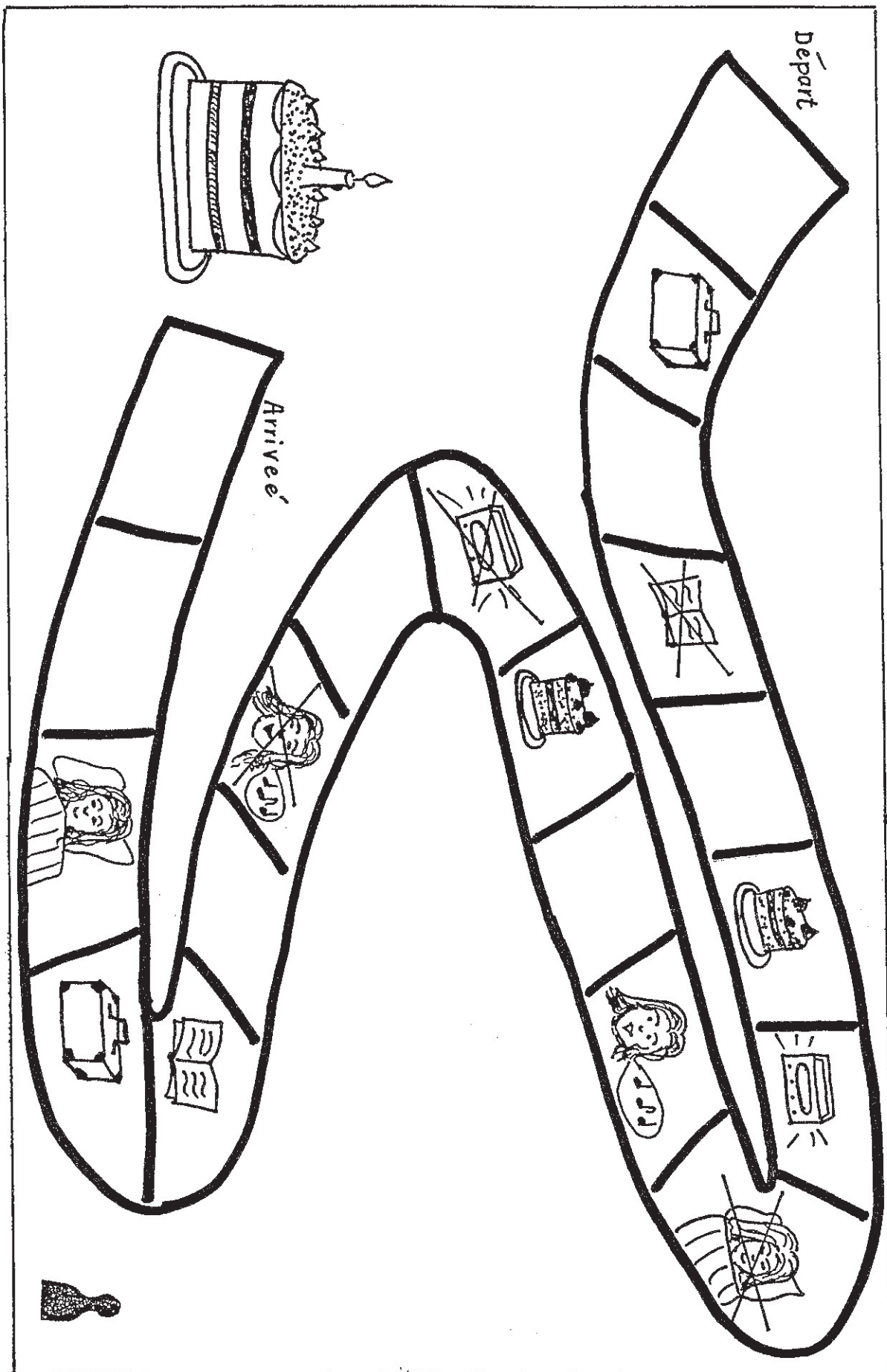
Würfelspiel J'aime - je n'aime pas

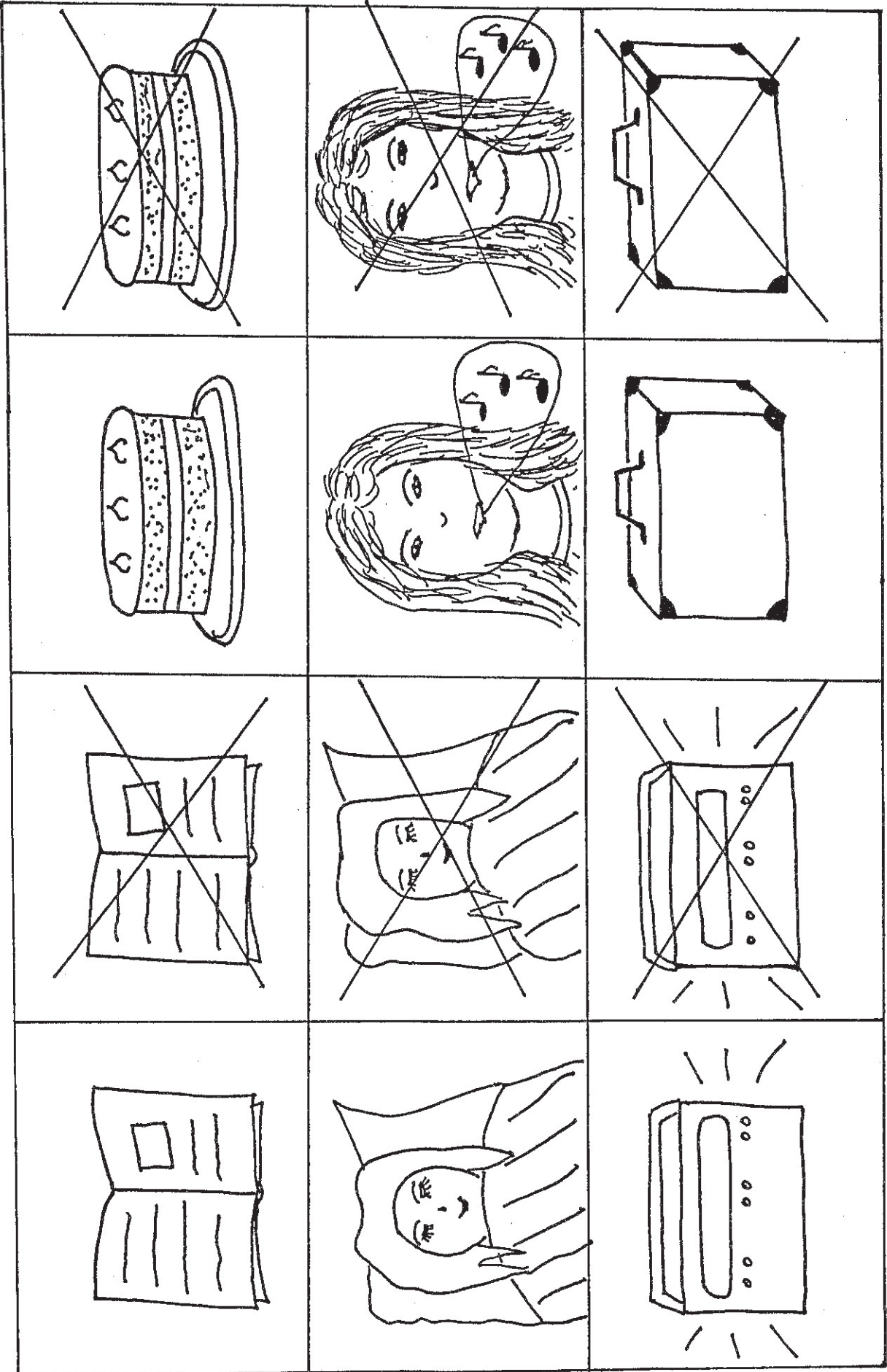
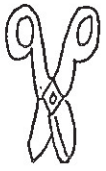
In diesem Würfelspiel werden die Redewendungen zum Thema "Lieblingsbeschäftigungen" angewendet und gefestigt.

Für 2 - 4 Mitspieler wird folgendes benötigt:

- entsprechende Anzahl von Spielfiguren
- einen Spielplan (siehe Vorlage)
- einen Würfel

Spielverlauf: Es wird im Wechsel gewürfelt, erreicht ein Mitspieler ein Feld mit einem Bild, muss er die entsprechende Redewendung nennen (zum Beispiel: *J'aime lire*; bzw. *Je n'aime pas lire*). Kann ein Mitspieler die betreffende Redewendung nicht sagen, muss er 3 Felder zurück oder er setzt einmal mit Würfeln aus.
Sieger ist, wer als Erster die Torte erreicht hat.

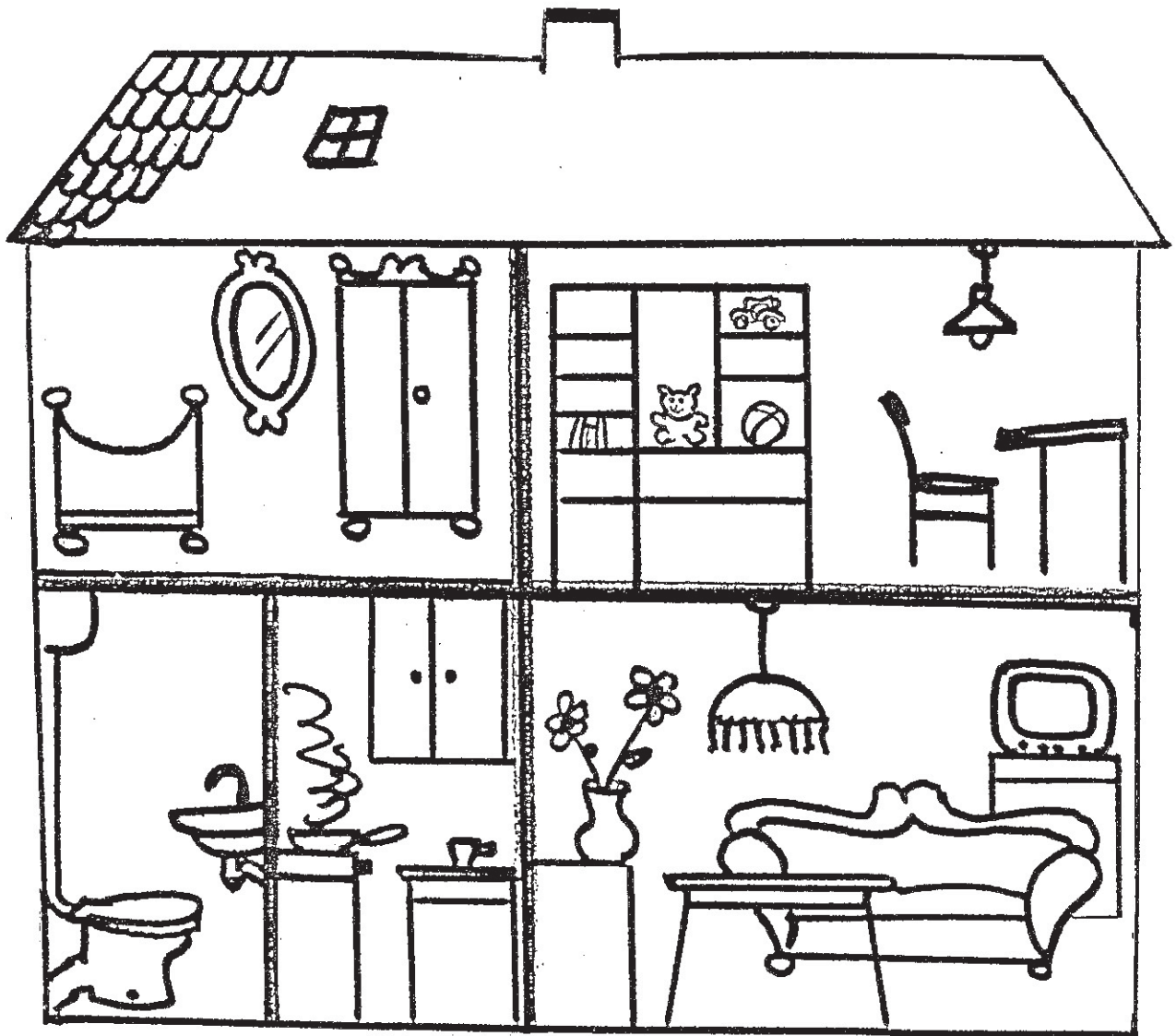






| | | | |
|------------------------------|-------------------------------|---|---|
| j'aime lire | j'aime manger | j'aime dormir | j'aime chanter |
| j'aime faire un voyage | j'aime écouter la radio | je n'aime pas lire | je n'aime pas manger |
| je n'aime pas dormir | je n'aime pas chanter | je n'aime pas faire une voyage | je n'aime pas écouter la radio |

A la maison



3.8 A la maison

Redemittel:

| | |
|---|---|
| <i>la cuisine:</i> | <i>le placard, la lampe, le frigo, la cuisinière</i> |
| <i>le salon :</i> | <i>la télévision, la table, le tableau, le canapé</i> |
| <i>la chambre :</i> | <i>le lit, le réveil, l'armoire, le tapis</i> |
| <i>la salle de bains:</i> | <i>le lavabo, la douche, le WC, le miroir</i> |
| <i>la chambre d' enfants:</i> | <i>le ballon, la bibliothèque, la chaise, le bureau</i> |
| <i>manger, se laver, dormir, jouer, écrire, regarder la télé, boire</i> | |

Ein Puppenhaus wird gemeinsam eingerichtet. Dabei werden die einzelnen Gegenstände benannt.

Auf dem Arbeitsblatt werden die Gegenstände ausgemalt und französisch benannt.

Dialog: "Voilà, c' est ma maison."

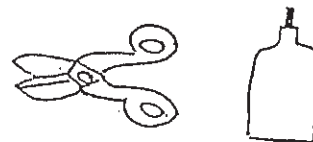
Schüler 1: "Chez toi, il y a ... ?"

Schüler 2: "Oui, j'ai ... ou il y a"



Schneide die Wortkarten aus und lege sie auf das entsprechende Bild.

| | | |
|------------------------------|-------------------|-----------------|
| <i>la salle de bains</i> | <i>la cuisine</i> | <i>le salon</i> |
| <i>la chambre d' enfants</i> | <i>la chambre</i> | |



Spiele:

Bildkarten ausschneiden

1. Anleitung: Rechteck in 5 Felder einteilen an Tafel

Überschrift: *A la maison*

Namen der Zimmer eintragen: *un salon, une chambre, une chambre d' enfants, une salle de bain, une cuisine*

Auftrag: Richtet die Zimmer ein !

Schüler nimmt eine Bildkarte, benennt den Gegenstand, heftet diese an die Tafel.

2. Anleitung: Jeder Schüler richtet sich gleichzeitig zum Tafelbild ein Zeichenblatt mit Zimmern ein und legt analog die Karten auf das Blatt.

3. Anleitung: Einrichtungsmix

Zimmer sind an der Tafel falsch eingerichtet. Schüler ordnen die Gegenstände laut und richtig ein.

4. Anleitung: Lehrer: "Chez toi, il y a une cuisine?"

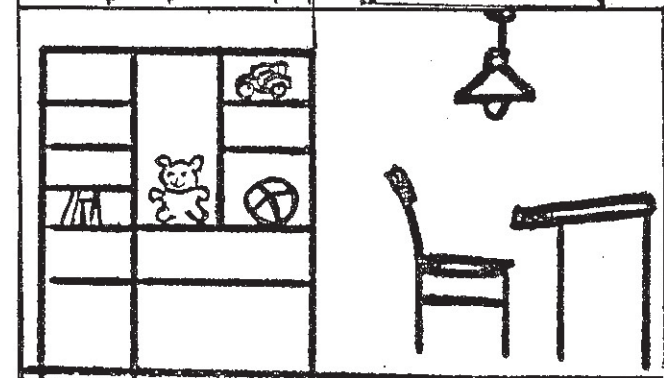
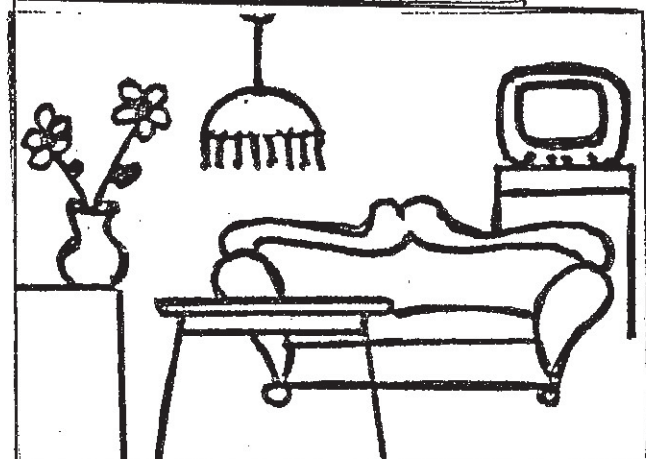
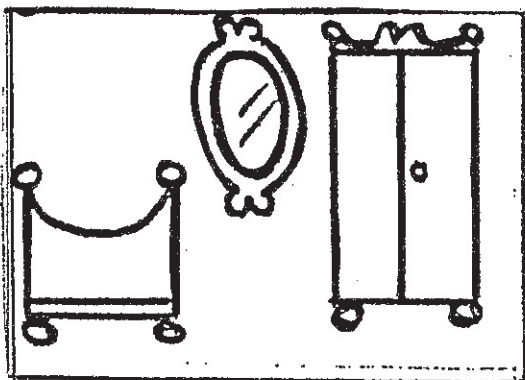
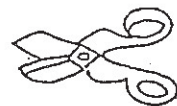
Schüler: "Oui, chez moi il y a"

Schüler: "Chez toi, il y a ? " etc.

5. Anleitung: Lehrer: „Qu'est-ce que tu fais dans la chambre?„

Schüler: „Dormir.„

Lehrer: „Qu'est-ce que? etc.„



la salle de
bains

le salon

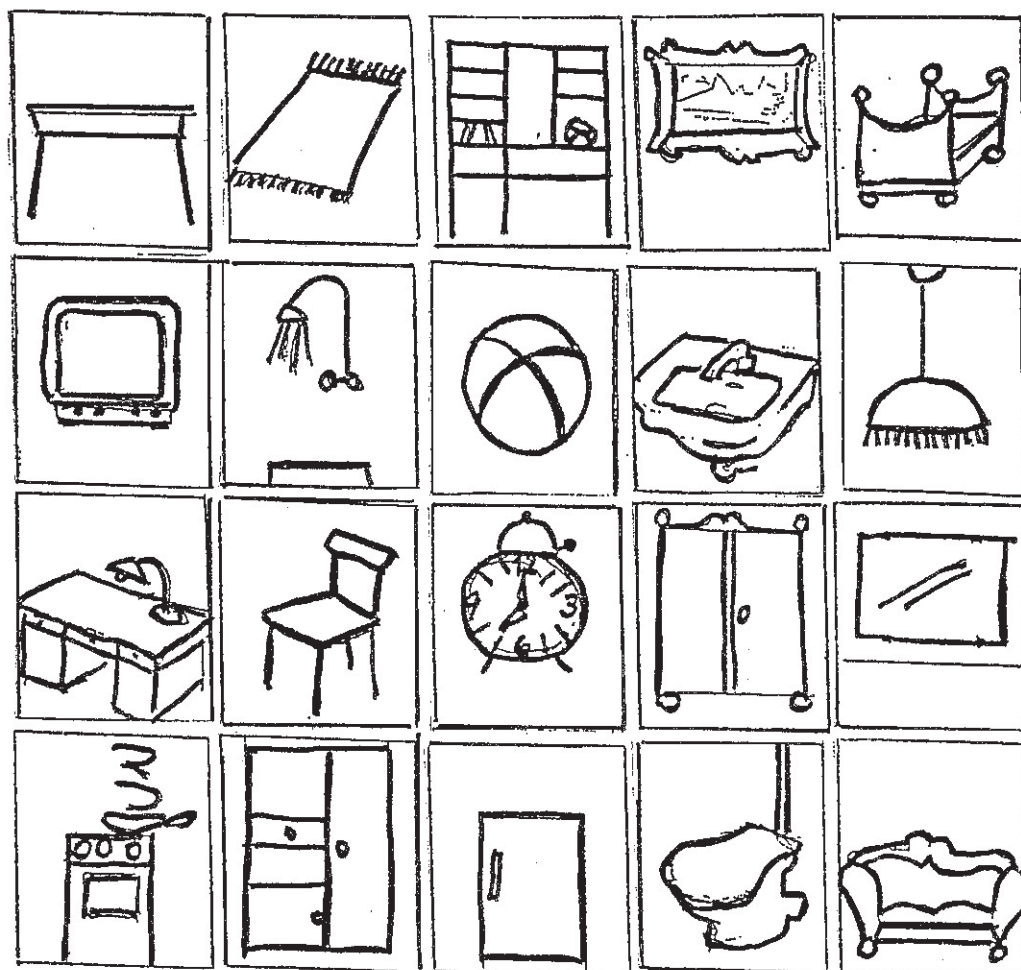
la chambre

la cuisine

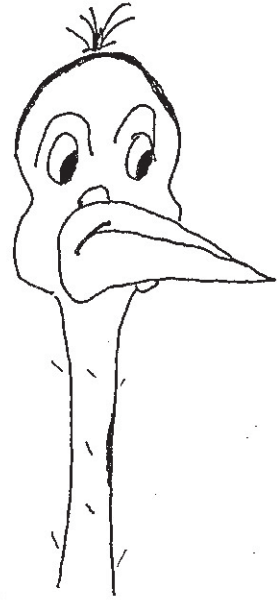
la chambre
d'enfants

Schneide die Bildkarten aus!
Ordne die Wortkarten zu!

Où est... ?



Male die Gegenstände an, die du schon
französisch benennen kannst !



Les
animaux



3.9 Les animaux

Redemittel:

une vache, un cheval, un cochon, un mouton, une chèvre, un chien, un chat, un lapin, un coq, un poisson, un oiseau, une grenouille, une souris, un tigre, un lion, un singe, un giraffe, un éléphant, un pingouin

*grand(e), petit(e), beau/belle
rond(e),
long/longue, lourd(e), rapide...*

*rouge, noir(e), vert(e), bleu(e),
jaune, brun(e), orange, rose ...*

*Qu'est-ce que c'est ?
Tu as un animal ?*

*C'est un / une ...
J' ai un / une Je n' ai pas
Il / Elle s' appelle ...*

Il est grand (petit , mignon ...) ?

Partnerspiel:

Ein Kind befühlt mit verbundenen Augen ein Plüschtier, das ihm sein Partner gegeben hat: „Qu'est-ce que c'est?“, „C'est un/une... ..“, „Oui/Non..“

Variante 1:

Verschiedene Tiere (Kärtchen, Plüschtiere) werden benannt und in die Mitte des Stuhlkreises gelegt. Nachdem ein Kind den Raum verlassen hat, wird ein Tier weggenommen. Das Kind wird wieder hereingerufen und muss das fehlende Tier herausfinden: „Qu'est-ce qui manque?“, „C'est la/le ... ,qui manque..“

Variante 2:

Einem Kind werden die Augen verbunden und nun muss es ein Tier erraten, welches die Gruppe vorher bestimmt hat.

| | |
|--------------------|-------------|
| „C'est grand?“ | „Oui/Non..“ |
| „C'est lourd?“ | „Oui/Non..“ |
| „C'est la/le....?“ | „Oui/Non..“ |
| „C'est gris?“ | „Oui/Non..“ |

Tierlotto (Partnerspiel)

Jedes Kind erhält eines der beiliegenden Arbeitsblätter(verschiedene). Die Tierabbildungen, die auf diesen zu sehen sind, liegen einzeln und verdeckt auf dem Tisch. Abwechselnd werden die Karten nun aufgedeckt und die Tiere benannt. Hat der Spieler das Tier auf seinem Arbeitsblatt, kann er das Bild auflegen. Hat er es nicht, muss er es wieder verdeckt zurücklegen. Sieger ist derjenige, der zuerst alle Abbildungen auf seinem Arbeitsblatt abdecken konnte.

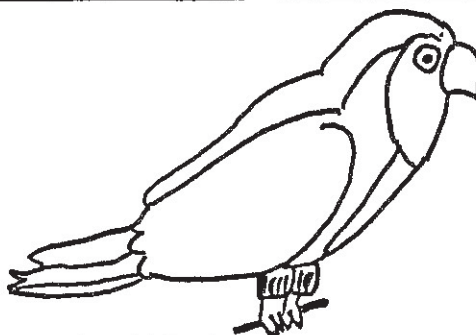
Zuordnungsübungen:

Der Lehrer fertigt Wortbildkarten mit den Tiernamen an. Die Kinder ordnen die entsprechenden Tierbilder den Wortbildkarten zu.

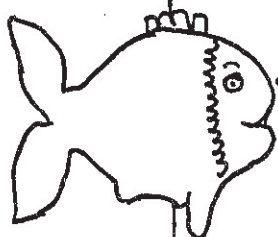
Le coq multicolore

Dieses Bild wird nach Vorgabe der Farbe (durch Lehrer oder Schüler) ausgemalt.

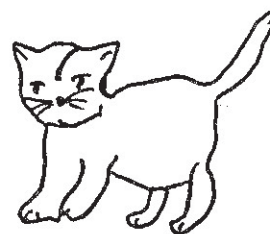
Tu as un animal ?



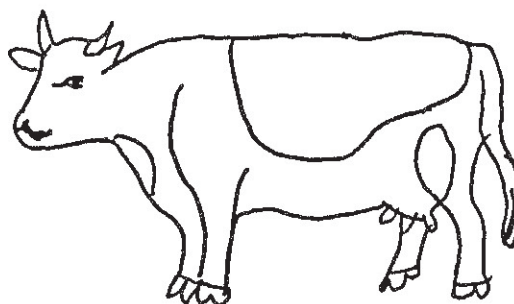
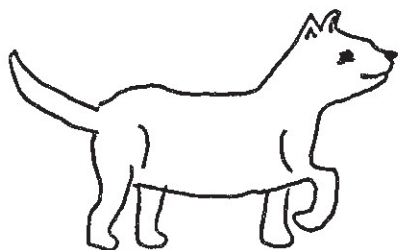
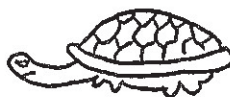
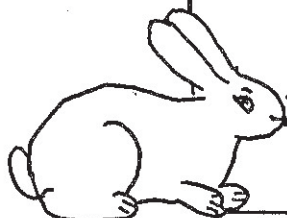
J'ai



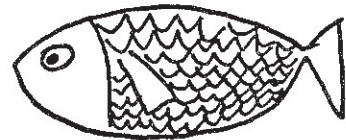
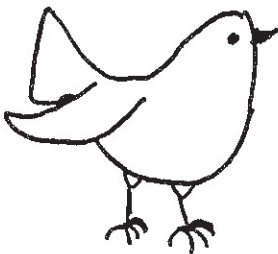
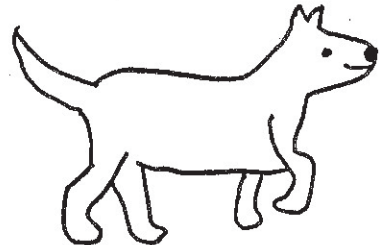
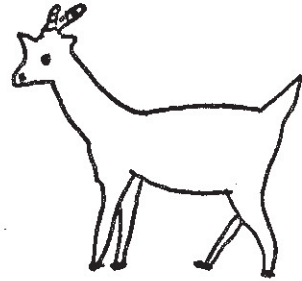
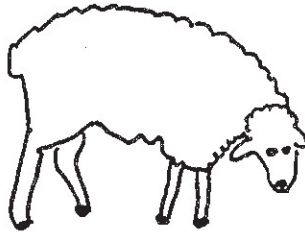
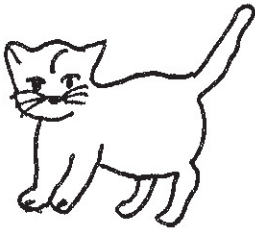
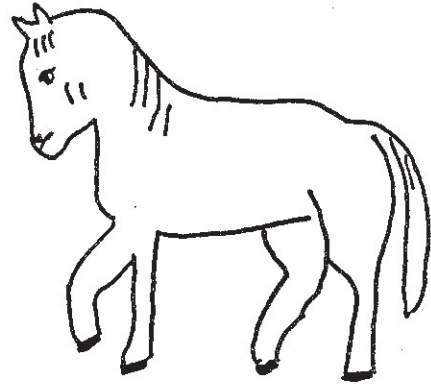
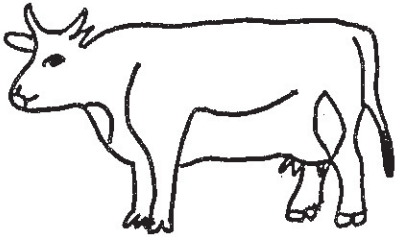
IL / Elle
s'appelle



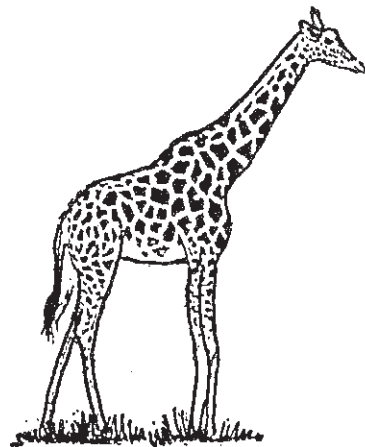
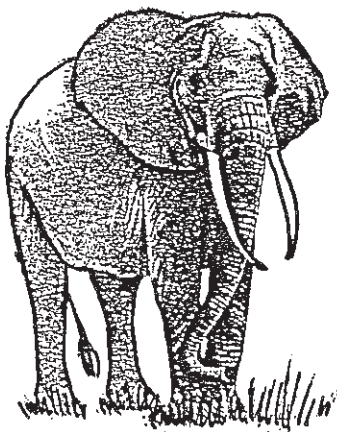
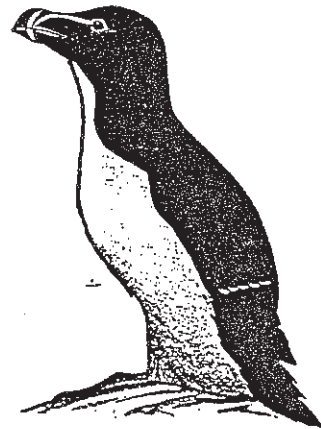
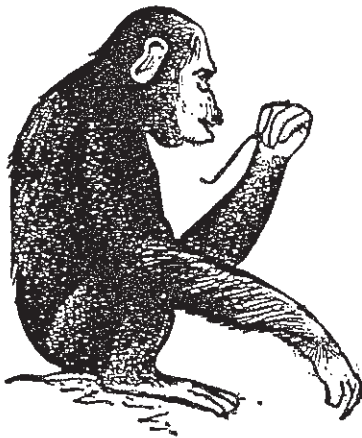
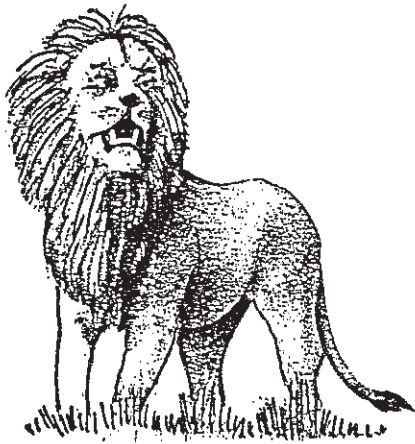
Je l'aime bien.



Les animaux de chez nous -

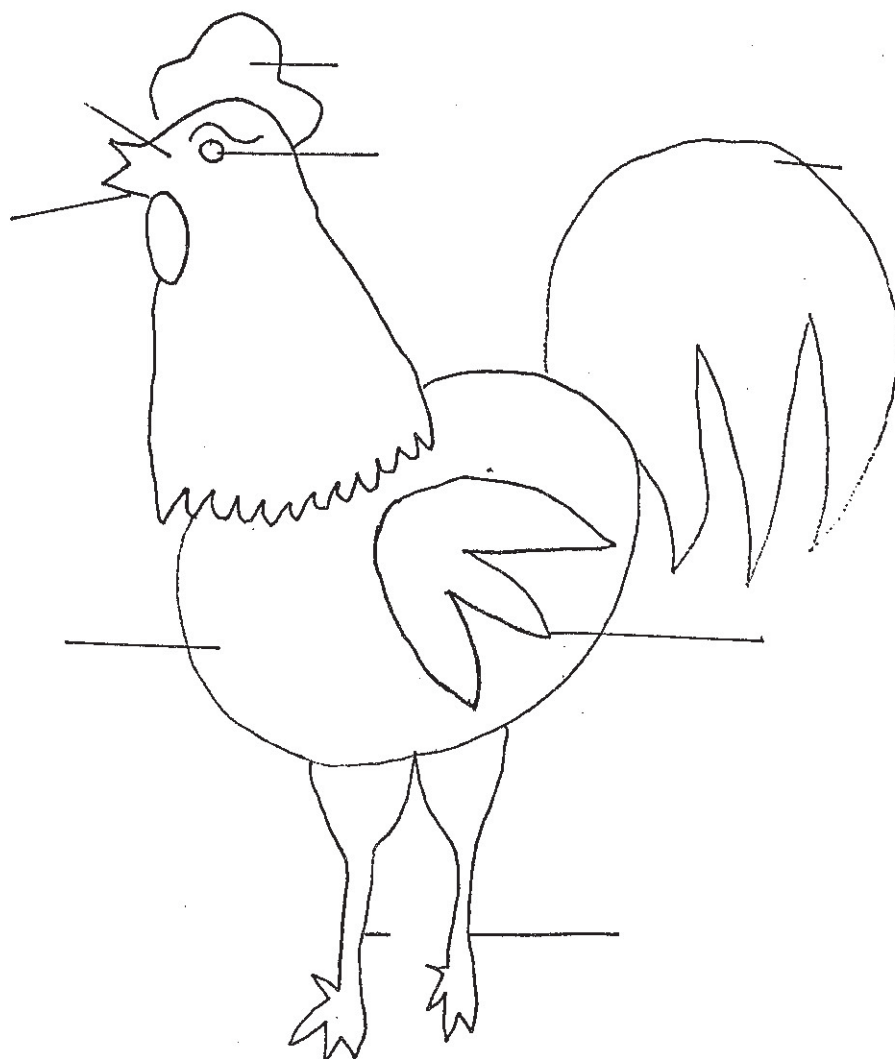


et de La ferme



Les animaux du zoo

Le coq multicolore



| | | | | | | | | |
|-------|------|------|------|-------|------|--------|------|--|
| | | | | | | | | |
| rouge | noir | vert | bleu | jaune | brun | orange | rose | |

La tête est orange.

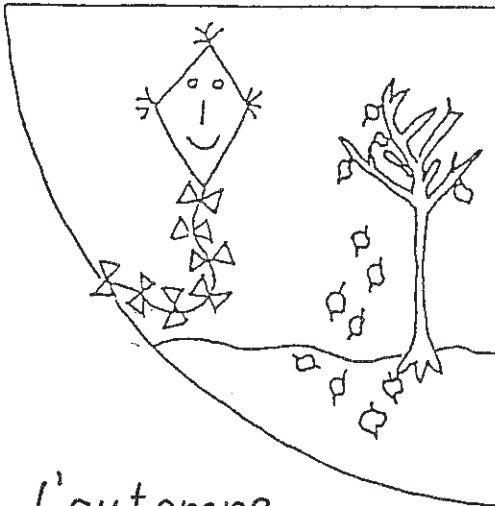
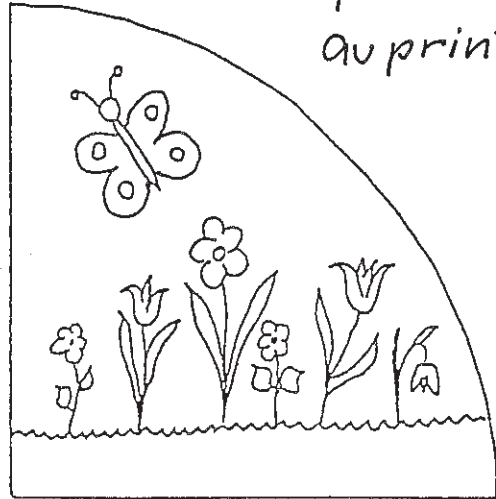
Le bec est rouge.

Les saisons

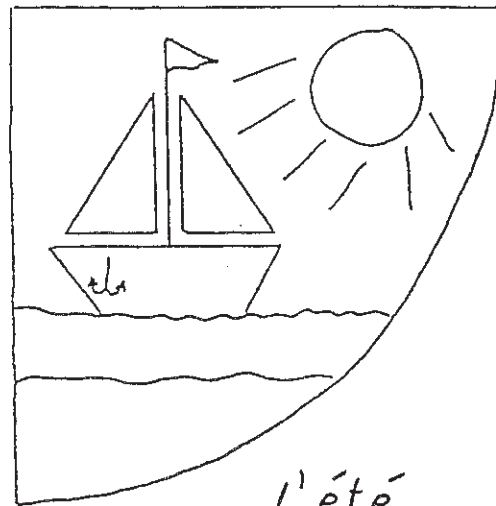
l'hiver
en hiver



le printemps
au printemps



l'automne
en automne



l'été
en été

3.10 Les saisons

Redemittel:

Les quatres saisons - l' hiver, le printemps, l' été, l' automne

Le printemps

mars, avril, mai

Il fait mauvais temps.

Il pleut.

Il fait meilleur temps.

Il fait beau.

Le soleil brille.

Il fait doux. Il y a des fleurs.

Toute la nature est en fleurs.

au printemps

L' été

juin, juillet, août

Il fait chaud.

Il fait du soleil.

Le soleil brille.

Il fait très beau.

en été

L' automne

septembre, octobre, novembre

Il pleut.

Il y a du vent.

Le vent souffle.

Il fait frais.

Il y a du brouillard.

Voilà l' automne, l' air est plus frais.

en automne

L' hiver

décembre, janvier, février

Il gèle.

Il fait froid.

Il neige. Il y a de la neige.

Il pleut.

Le ciel est couvert.

La neige arrive avec l' hiver.

en hiver

Spielbeschreibung "Les saisons"

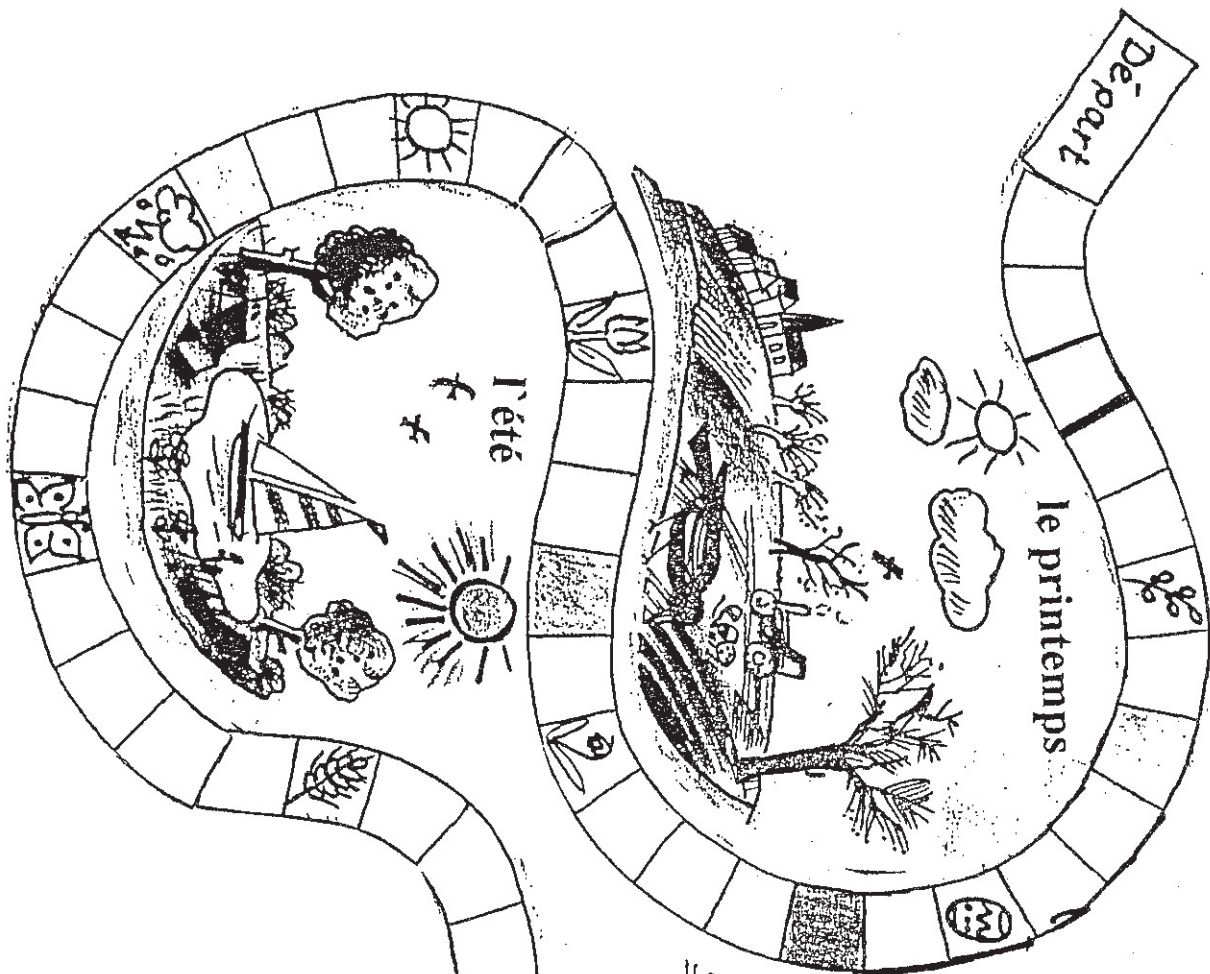


Man benötigt einen Würfel und Spielsteine. Wenn ein Schüler eine 6 gewürfelt hat, kann er beginnen. Kommt er auf ein Bildfeld, so nennt er den französischen Begriff. Kann der Schüler den französischen Namen nicht sagen, muss er zwei Felder zurück.

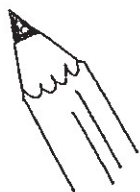
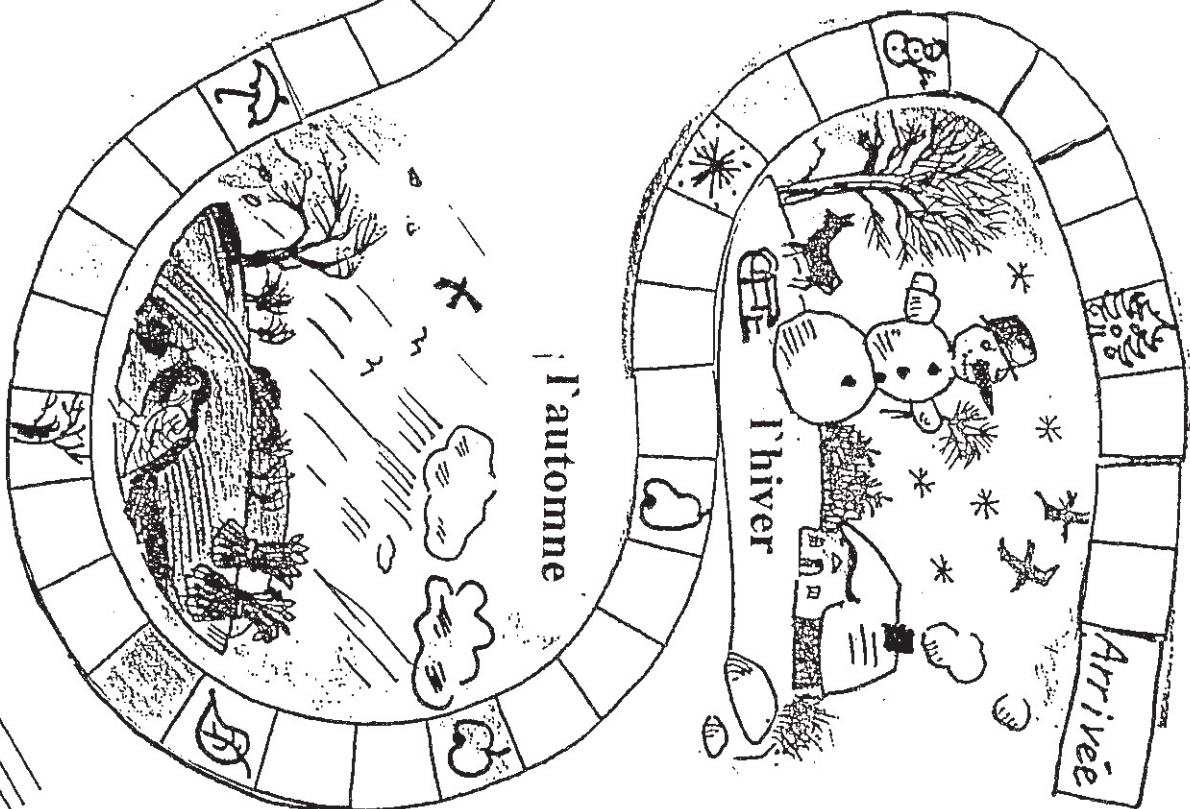
Sieger ist , wer zuerst das Ziel erreicht hat.

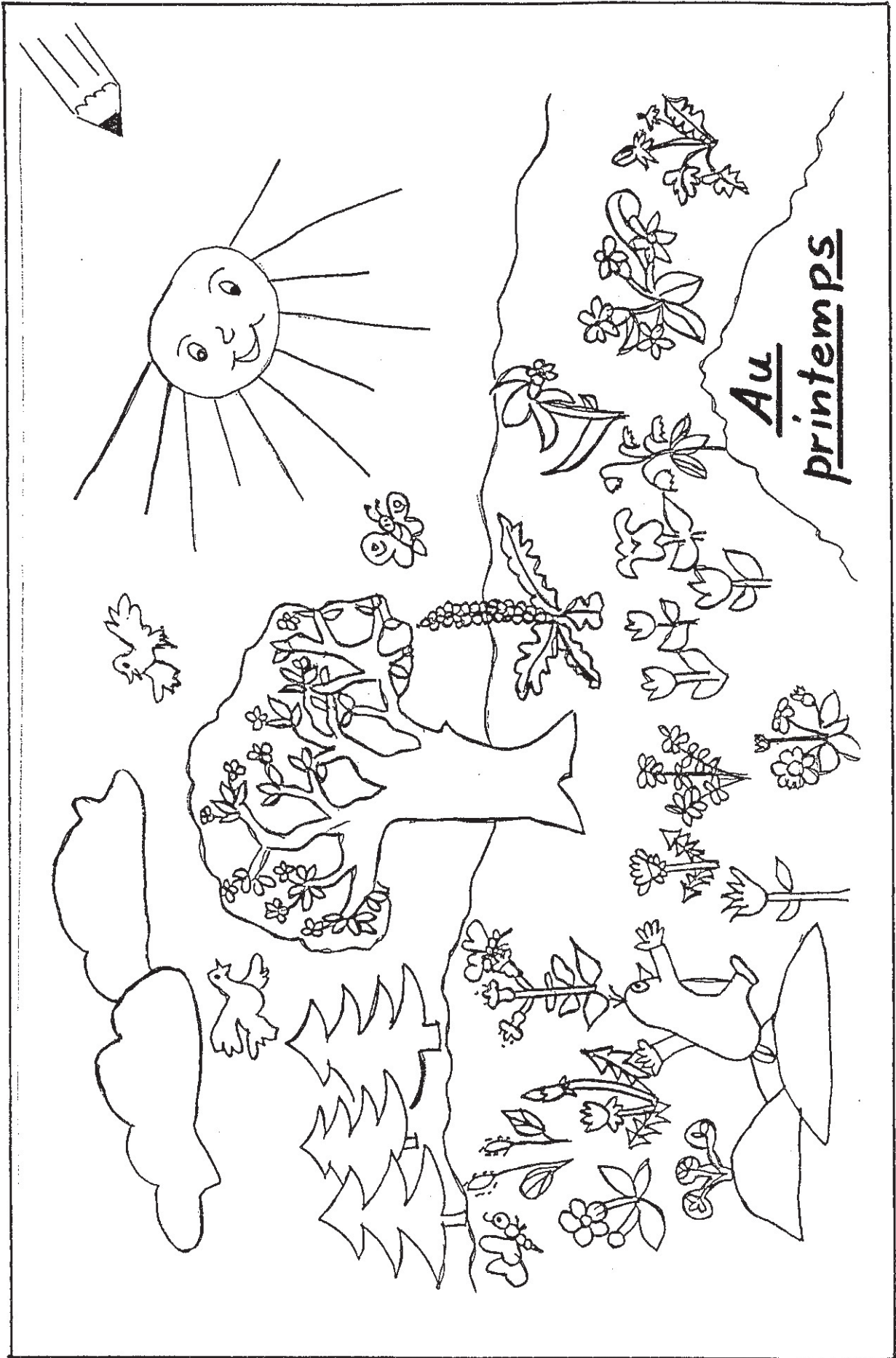
Wortmaterial für das Spiel:

la branche, l'œuf de Pâques, le perce-neige, la tulipe, le soleil, l'orage, le papillon, le blé ,la pluie, la parapluie, l'arbre, la feuille, la pomme, la poire, la neige, le bonhomme de neige, l'arbre de Noël



les
saisons





Au printemps et en été

Au printemps

Redemittel:

Le soleil, les fleurs, les papillons, les oiseaux, l'arbre

Les couleurs: rouge, jaune, lila, violet, vert

Pâques: les œufs en chocolat, les œufs en sucre, les cloches

Les mois: mars, avril, mai.

Vêtements au printemps:

-Kleidung aus Katalogen ausschneiden und Wandzeitungen gestalten

-Benennen der Kleidungsstücke und der Farben

Spiel:

„Je fais ma valise et je mets....„

Der Spielleiter sagt: *„Je fait ma valise et je mets un pantalon.“* Der Nächste wiederholt den Satz und sagt ein neues Wort dazu.

z.B. *„Je fais ma valise et je mets un pantalon et un papillon.“*

Als Hilfestellung können Gegenstände oder Bildkarten in einen Koffer gelegt werden.

En été

Redemittel:

Le nuage, le soleil, la mer, la plage, le coquillage, le ballon, le poisson,

le hippocampe, les lunettes de soleil, le bateau

les couleurs

Für diese Übungsvorschläge kopiert der Lehrer das Deckblatt.

1. Der Lehrer spricht vor und die Schüler wiederholen einzeln und im Chor.

2. Schülerauftrag 1:

Male das Bild aus und nenne die entsprechenden Farbadjektive für die Teile des Bildes!

3. Schülerauftrag 2:

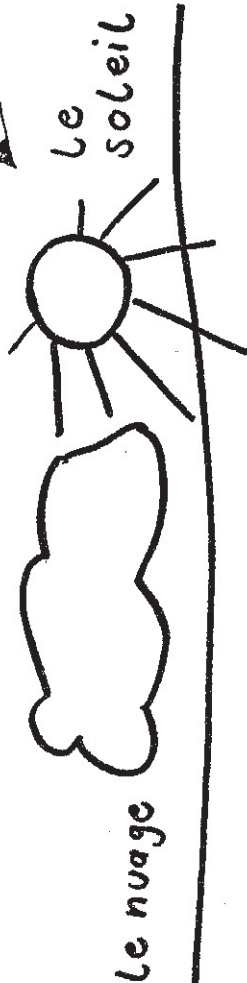
Ein Schüler sucht sich einen Gegenstand von der Kopiervorlage und malt diesen an die Tafel. Der Schüler fragt: *„Qu' est-ce que c'est ?“*. Ein anderer Schüler antwortet.

4. Partnerspiel:

Der Schüler zeigt einen Gegenstand auf der Kopiervorlage und fragt den Partner:

„ Qu' est – ce que c'est ?“. Der Partner antwortet.

En été



la mer

la plage



les lunettes
de soleil



le ballon



le coquillage



le bateau

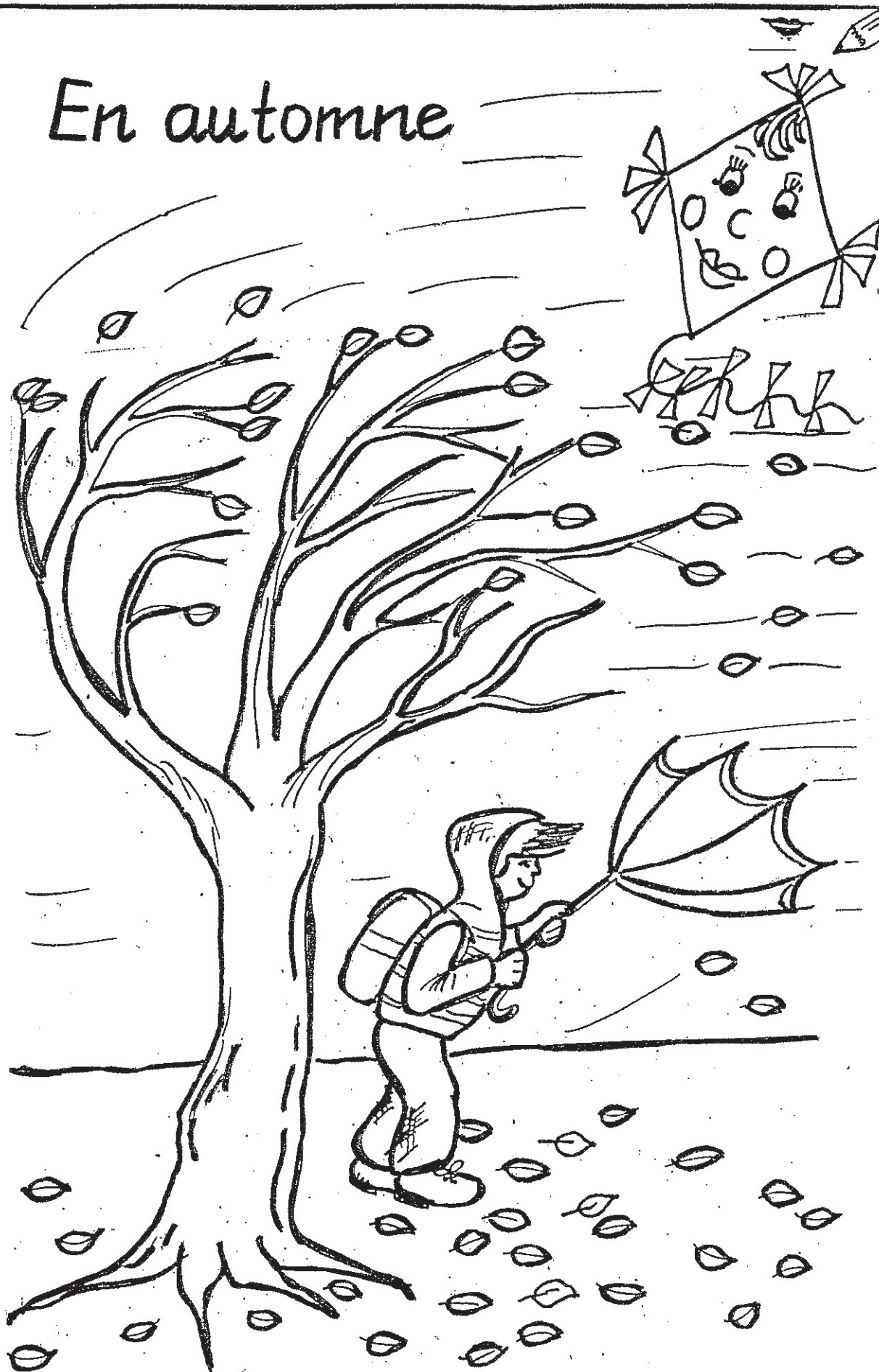


le hippo-
campe



le poisson

En automne



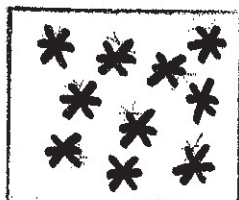
En automne

En automne

la pluie



la neige



le nuage



la tempête, le foudre, le parapluie, il pleut, le cerf-volant, la moisson, le feuillage, septembre, octobre, novembre, décembre

les fruits et les légumes de saison: (Wortkarten für Korb)

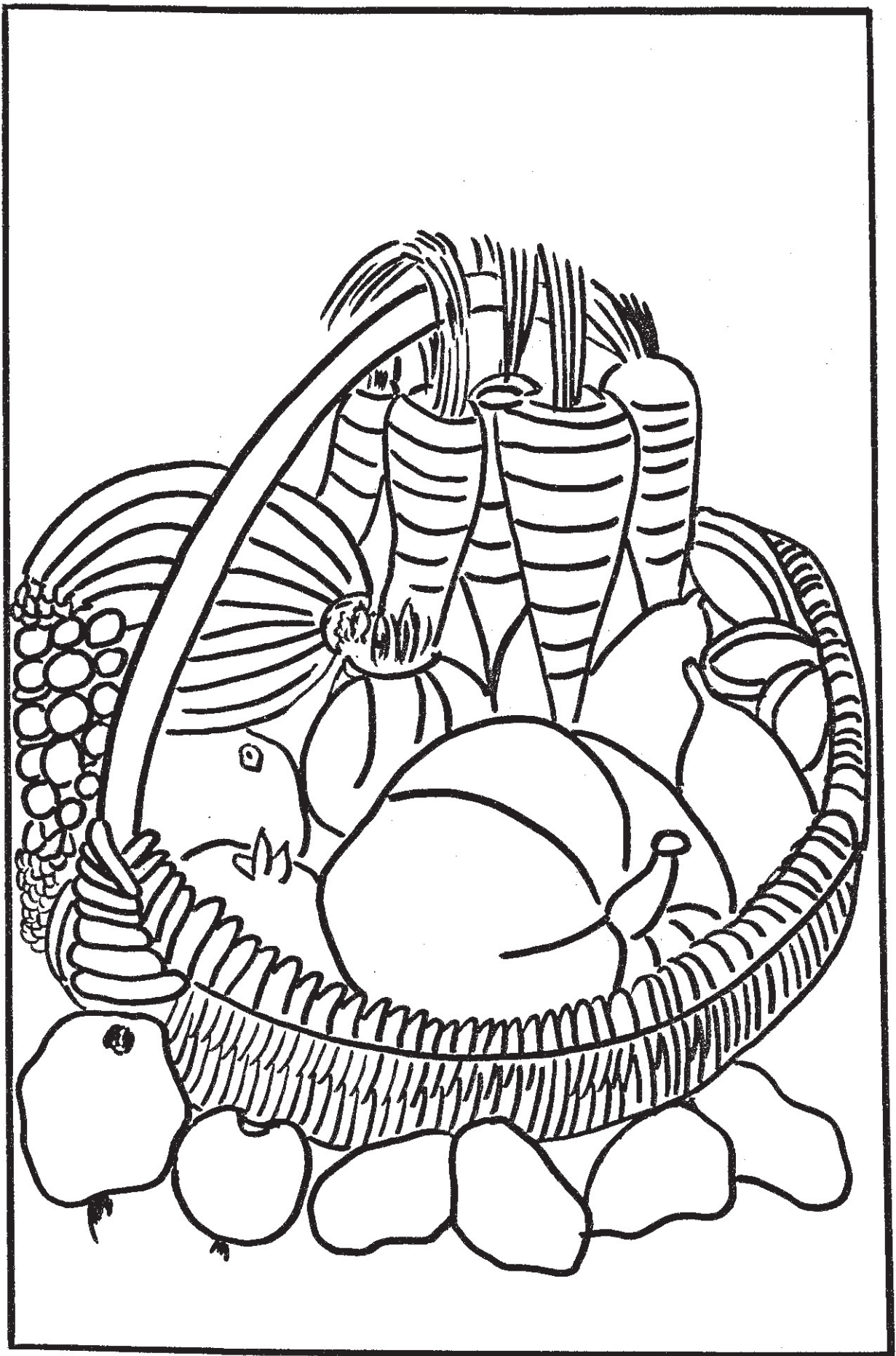
le raisin, la tomate, l'orange, la pomme, la carotte, la pomme de terre, l'abricot, la poire, la pêche, le melon, la banane, la prune

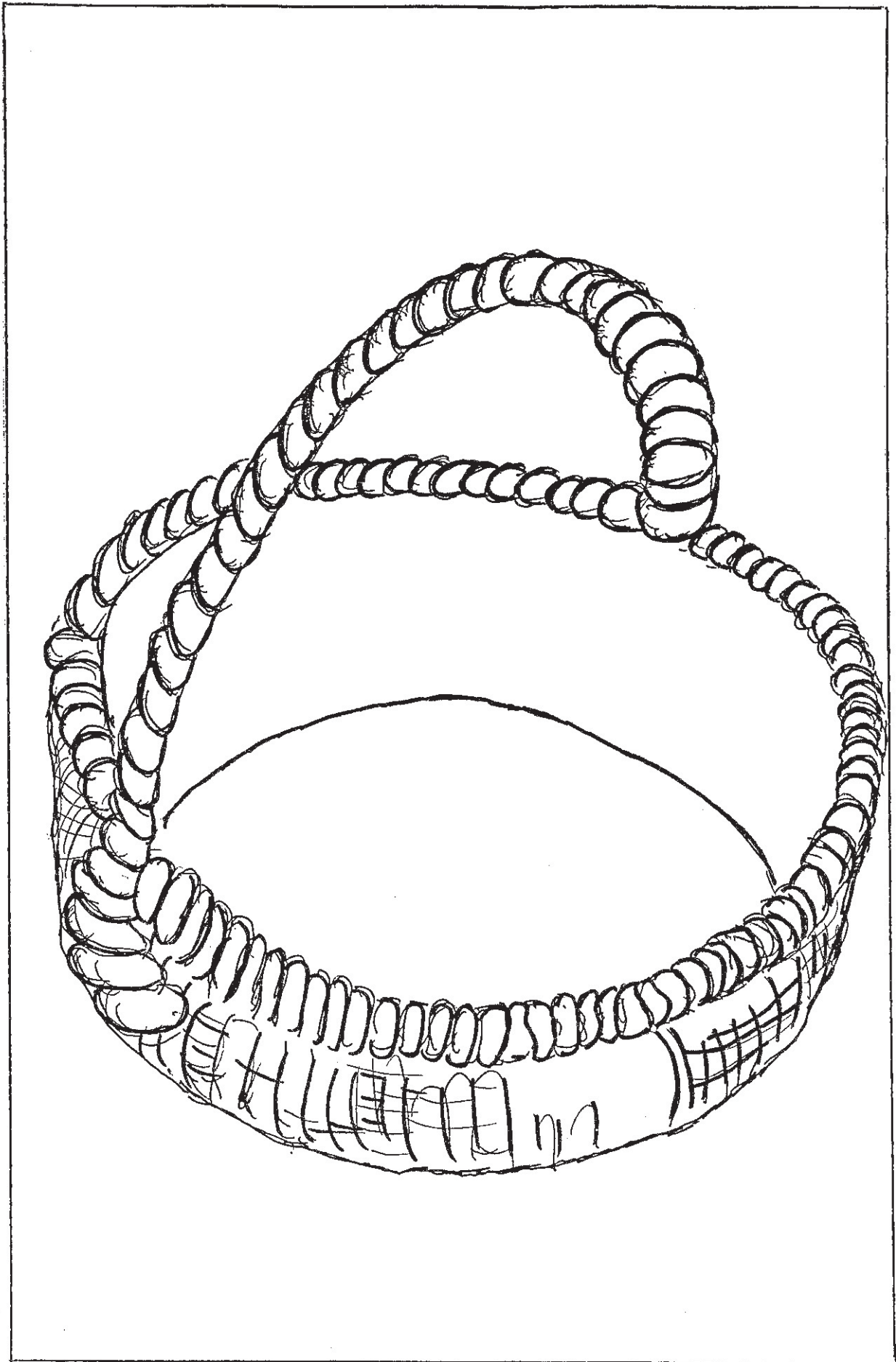
les couleurs: (Wortkarten zum Zuordnen zu den Früchten)

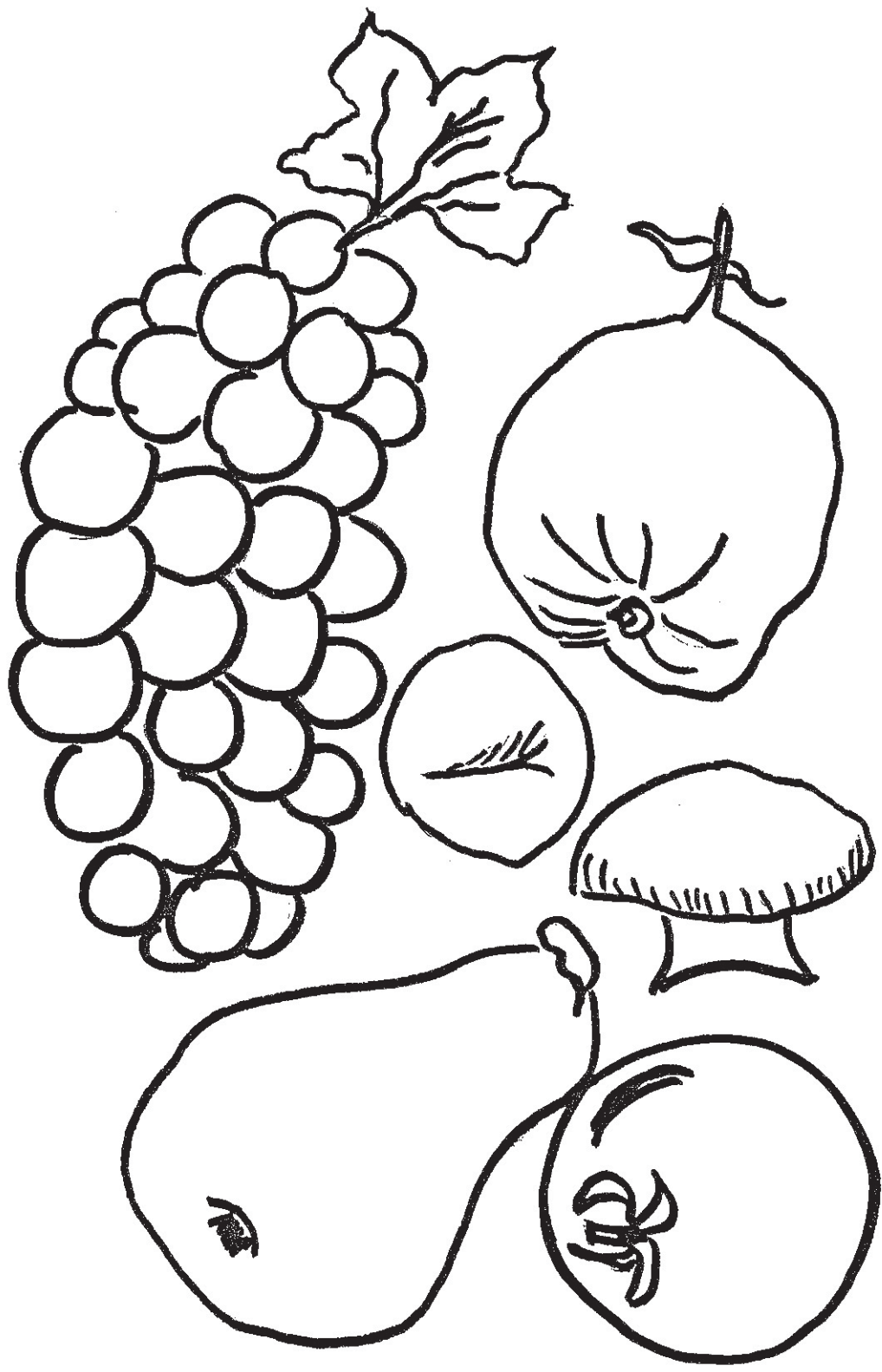
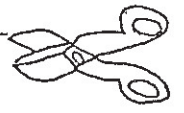
rouge, bleu(e), jaune, blanc/blanche, noir(e), vert(e), gris(e), marron(e)

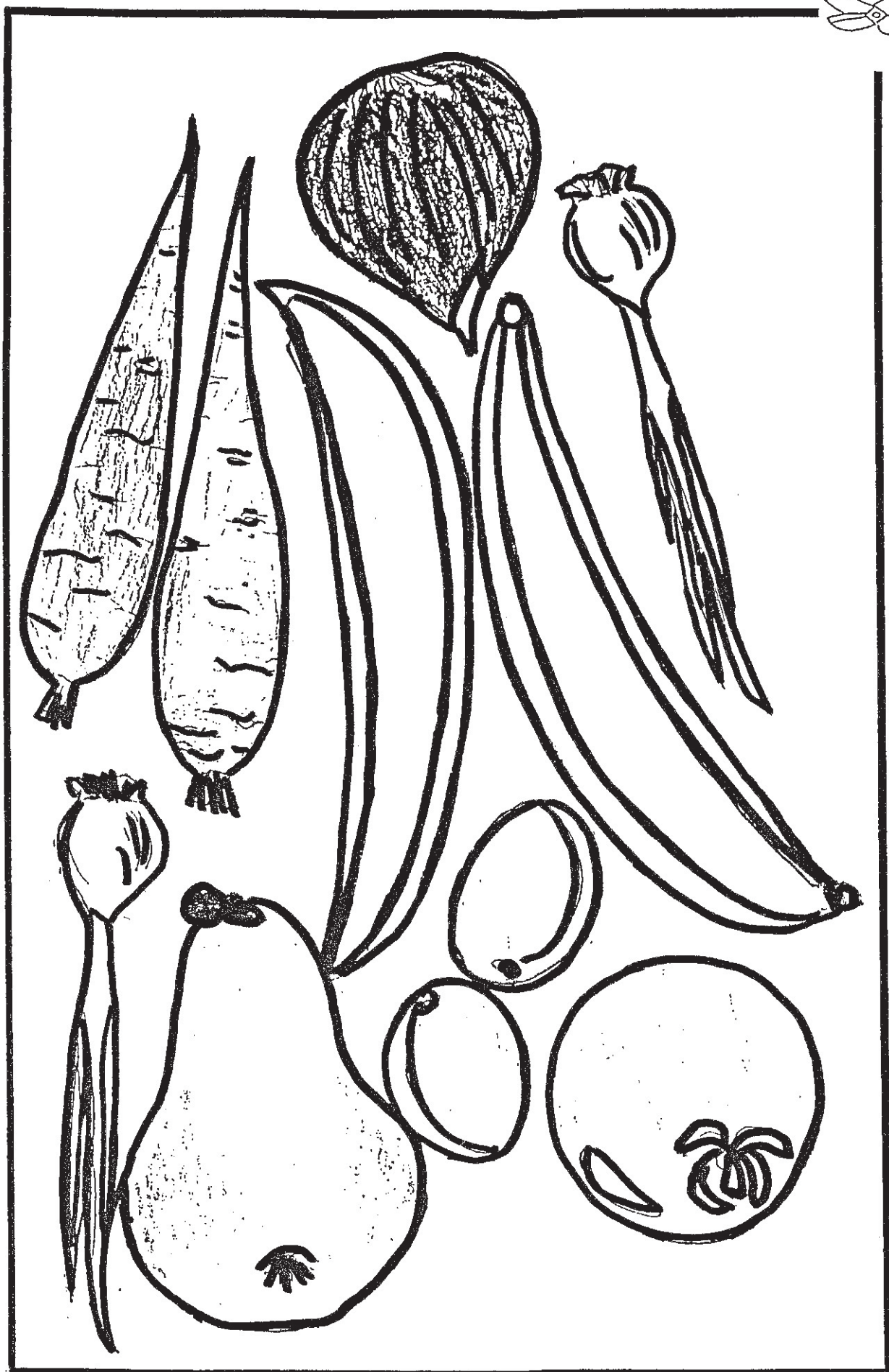
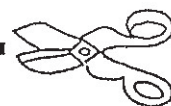
Die Schüler ordnen das Obst in den Korb und nennen den französischen Begriff. Der Lehrer nennt den Begriff und die Schüler ordnen die entsprechende Applikation in den Korb.

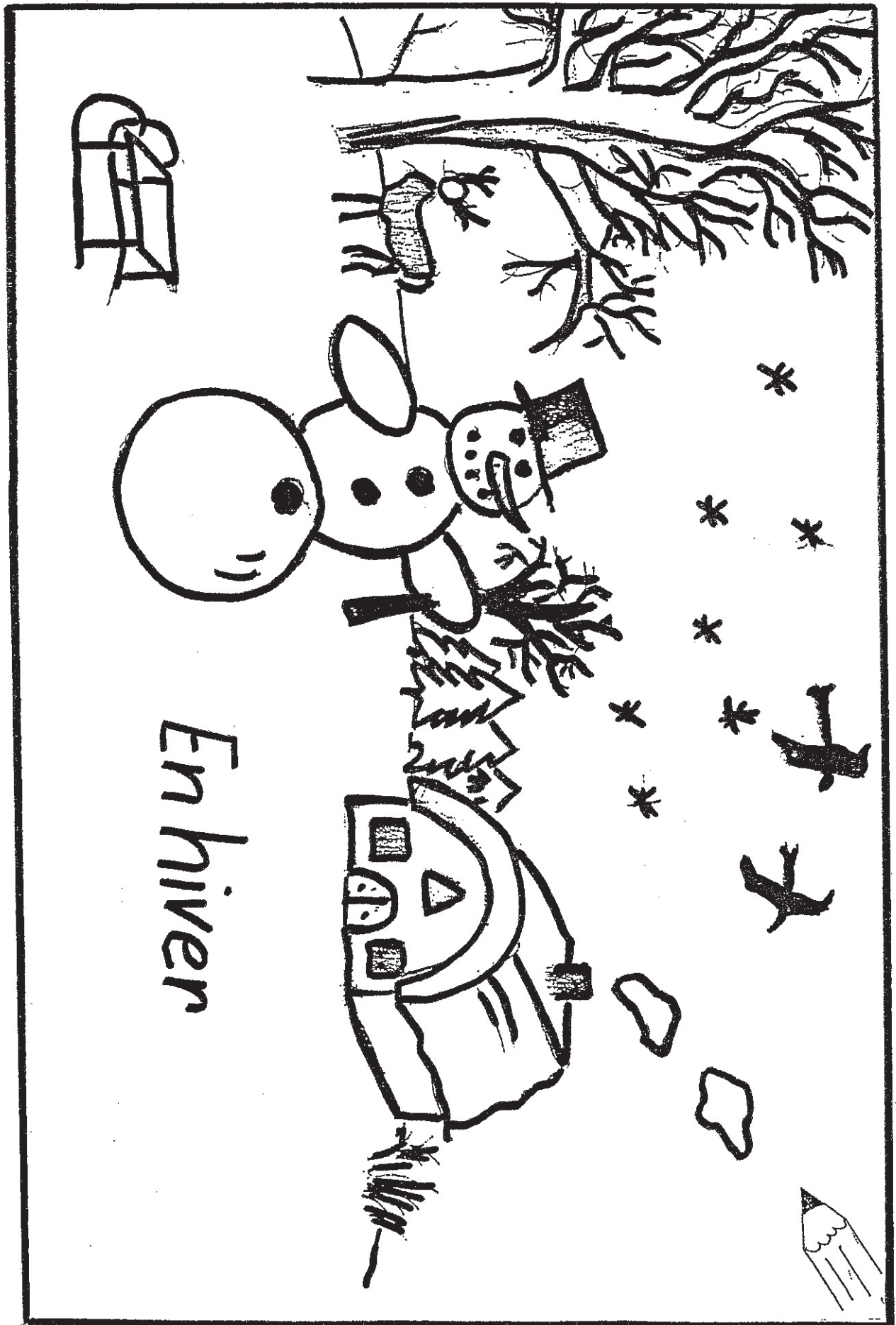
Die Schüler beschreiben mit Hilfe der Farbadjektive die Früchte.











En hiver

En hiver

Mit der Präsentation des Winterbildes kann der Lehrer in einem Vortrag die zu erarbeitenden Wortstrukturen erstmals vorstellen. Im Verlauf der weiteren Arbeit können Schwerpunkte herausgesucht werden. Die nachfolgenden Übungen beinhalten die Wortstrukturen des Vortrages.

Bildpräsentation:

Il est en hiver. Il fait froid. Il neige. Il gèle. La neige tombe par terre.

Reim: "Un flocon, deux flocon ...,"

*La neige a couvert le grand arbre, la maison, le près et des sapins.
Sur le près est un bonhomme de neige. Pour faire un bonhomme de neige il faut:*

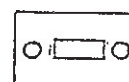
- trois boules de neige
- deux bras de neige
- une carotte comme nez
- un pot comme chapeau
- et des cailloux

Qui a fait le bonhomme de neige ?

Il fait froid. Il neige. Il gèle.

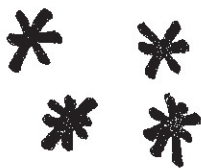
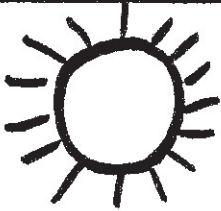
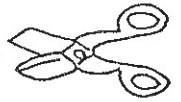
Reim:

*Un flocon, deux flocons
la neige tombe doucement.
Un flocon, deux flocons
la neige tombe tout est blanc.*



Aus Klett: „Toi et moi“, Klasse 3

Quel temps fait-il ?



Le soleil brille.

Il fait froid.

Il pleut.

Il neige.

Il fait très beau.

Le ciel est couvert.

Il gèle.

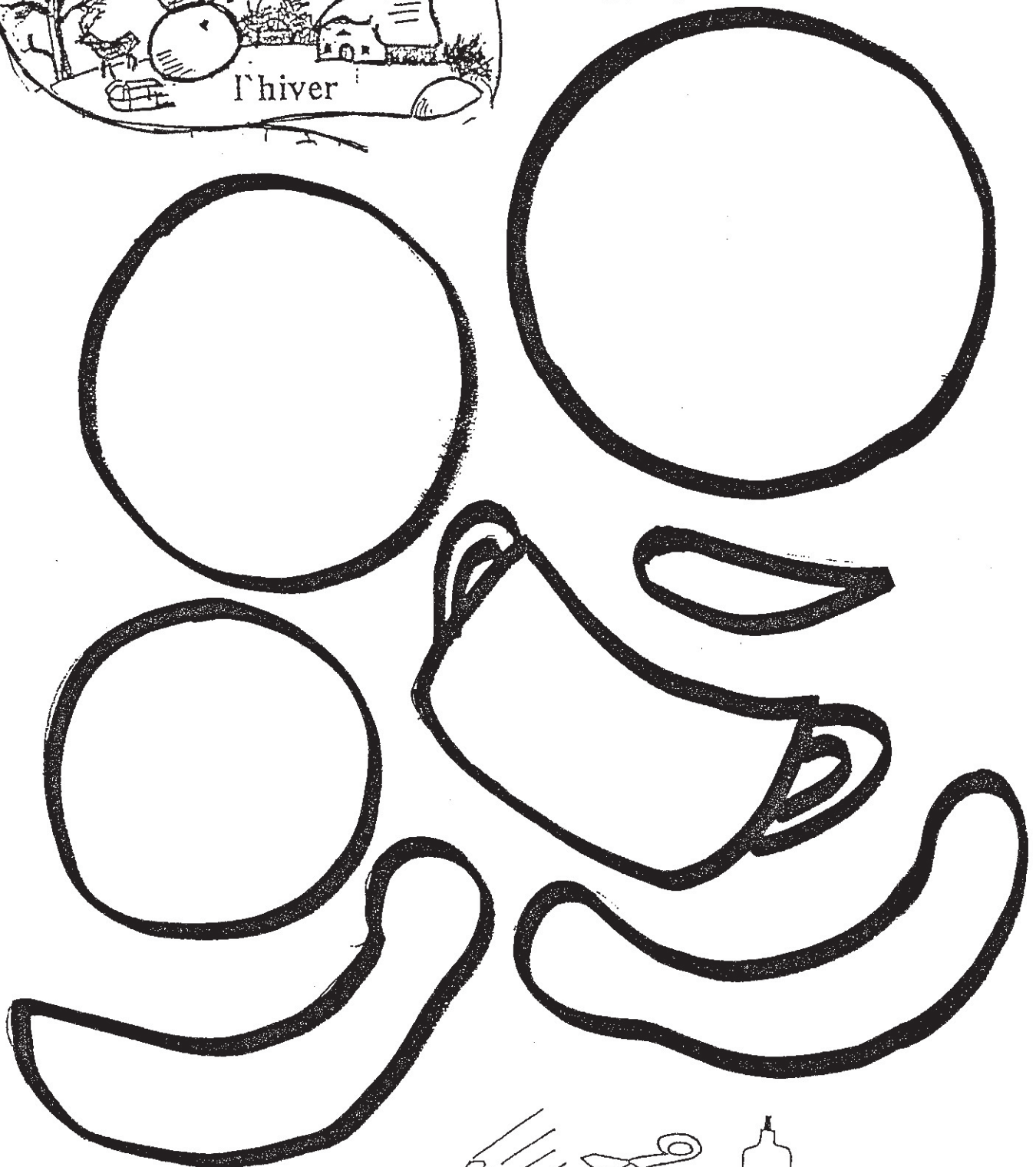
Il fait du vent.

Le vent souffle.

Un bonhomme de neige



Pour construire
un bonhomme de neige
il faut :



Le visage du bonhomme de neige

Le bonhomme de neige
a une carotte comme nez
dans son visage
et un pot
comme chapeau.

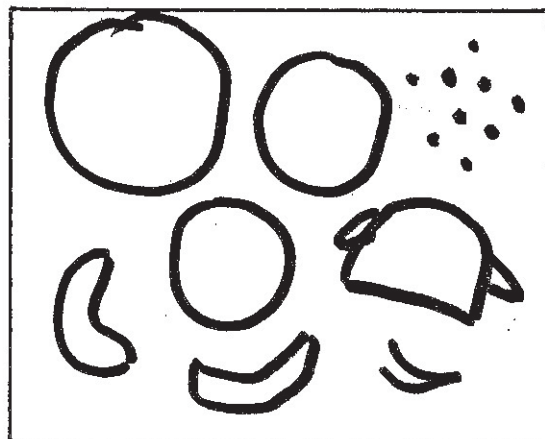
Le bonhomme de neige
a des cailloux
comme deux yeux
dans son visage
et un pot
comme chapeau.

Le bonhomme de neige
a des cailloux
comme bouche
dans son visage
et un pot
comme chapeau.



Les enfants construisent un bonhomme de neige.

Il faut: trois boules de neige
une carotte
un pot
des cailloux
deux bras de neige

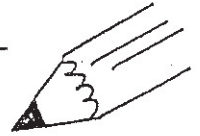


Applikationen werden zum Bauen benutzt:

Je prends:

- les trois boules de neige comme corps
- les deux bras de neige
- la carotte comme nez
- des cailloux comme deux yeux et comme la bouche
- un pot comme chapeau

Malübung:



Dessinez un bonhomme de neige comme je dis !
D'abord les trois boules de neige comme corps.
Après les deux bras de neige.
Maintenant un pot comme chapeau.

Coloriez: la carotte en rouge
 les cailloux en noir
 les boules en blanc
 le pot en gris

à la fin le visage
deux cailloux comme les yeux
des cailloux comme bouche
et un carotte comme nez.

Geschichte zum Hörverstehen:

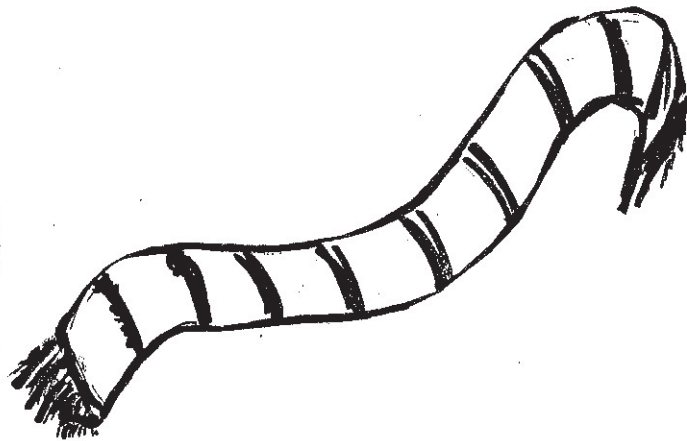
La neige arrive avec l'hiver, temps idéal pour les glissades.
Il fait froid.
La mare aux canards est gelée.
Le bonhomme de neige a mis son cache-nez, son bonnet et ses gants.
Le bonhomme a froid.
Il faut:



des gants

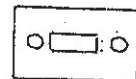


un bonnet



un cache-nez

Dans la nuit de l'hiver galope un grand homme blanc.
C'est un bonhomme de neige avec une pipe en bois.
Un grand homme de neige poursuivi par le froid.



Les chapeaux

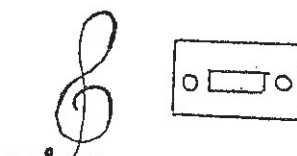


"Les chapeaux" ist ein Wortspiel zum Einprägen oder Festigen von Wendungen zu Wettererscheinungen.

Der Lehrer kann die Arbeitsblätter verwenden, um die Hutgeschichte des Clowns zu erzählen. Dazu ist es nötig, dass die Hüte entsprechend farbig gestaltet und ausgeschnitten werden. Diese Tätigkeiten sind dann auch durch die Schüler nachvollziehbar.

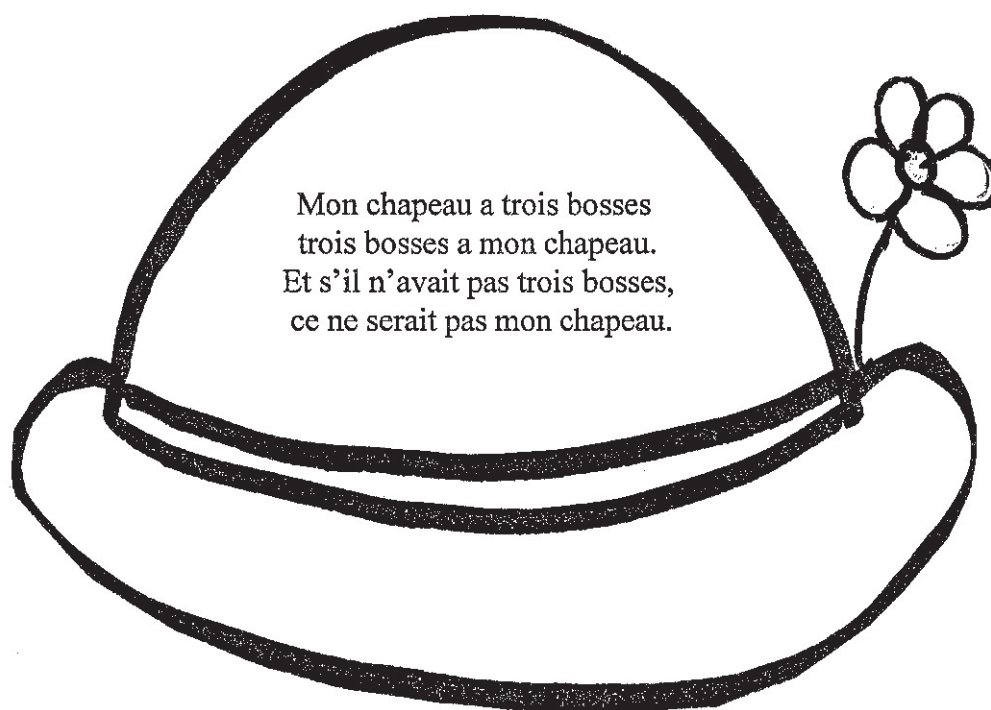
Auch der Clown kann ausgeschnitten und mittels eines Holzstäbchens zur Stabpuppe werden, die ihre Hüte entsprechend der Wettersituation vorstellt:

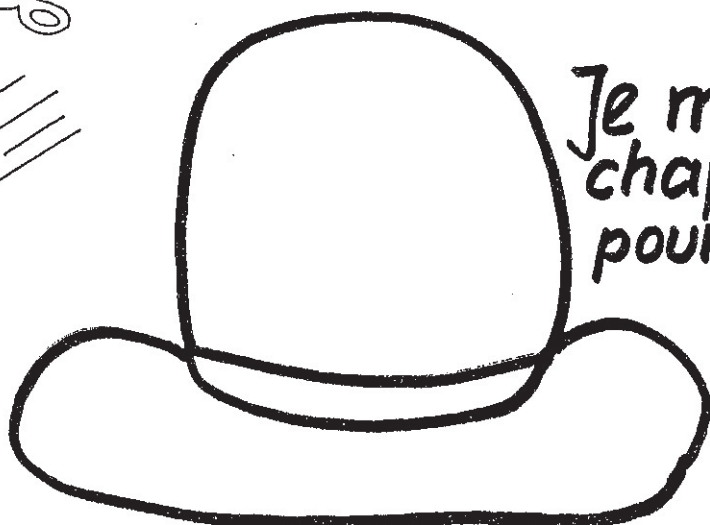
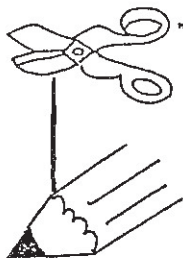
Lieder: "J' ai trois chapeaux "
"Banjo"



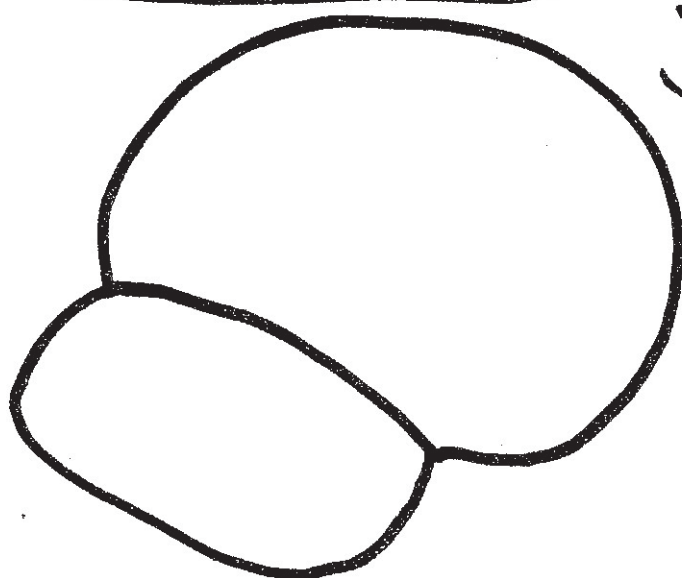
Für den Hintergrund und somit zur Verdeutlichung der Wettersituation können Wetterbilder gemalt oder Wettersymbole (siehe "Quel temps fait-il?") verwendet werden.

Das Lied "Mein Hut, der hat 3 Ecken" kann die Hut- und Wettergeschichte ergänzen.

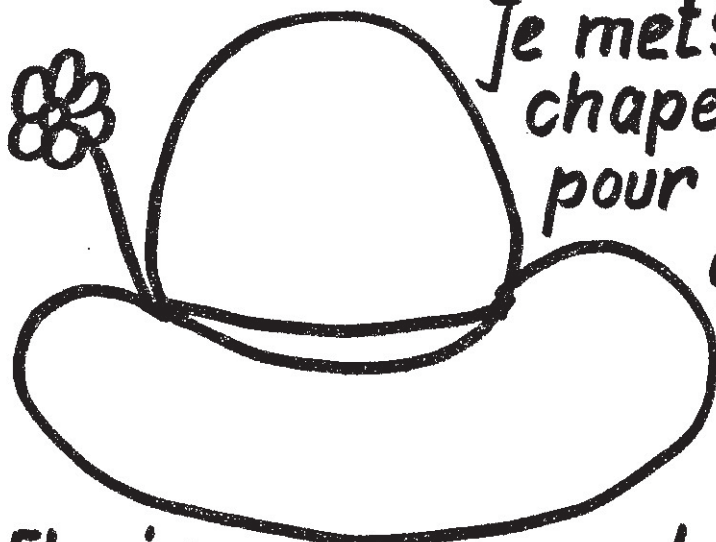




Je mets mon
chapeau noir
pour sortir
le soir.



Je mets
mon
chapeau
blanc
quand
il y a
du vent.



Je mets mon
chapeau bleu
pour sortir
quand il pleut.

Et si je ne mets pas de chapeau,
c'est qu' il fait très chaud.

Noël / la fête de Noël

Redemittel:

un sapin, un sapin de Noël, l'arbre de Noël, une étoile, un ange, une bougie, une boule, un cadeau, les guirlandes, le père Noël

Joyeux Noël ! Bonne Année ! Bonne Santé !

Malübungen

Dessinez la décoration de l'arbre de Noël !

- une étoile en jaune*
- un ange en bleu*
- une bougie en rouge*
- un cadeau en couleur*
- les guirlandes en orange et un sapin en vert*



Dessinez un sapin et décorez le pour la fête de Noël !

Qu' est-ce qu' il faut ?

*Il faut des bougies.
Il faut des boules.
Il faut des ...*

Merkspiel

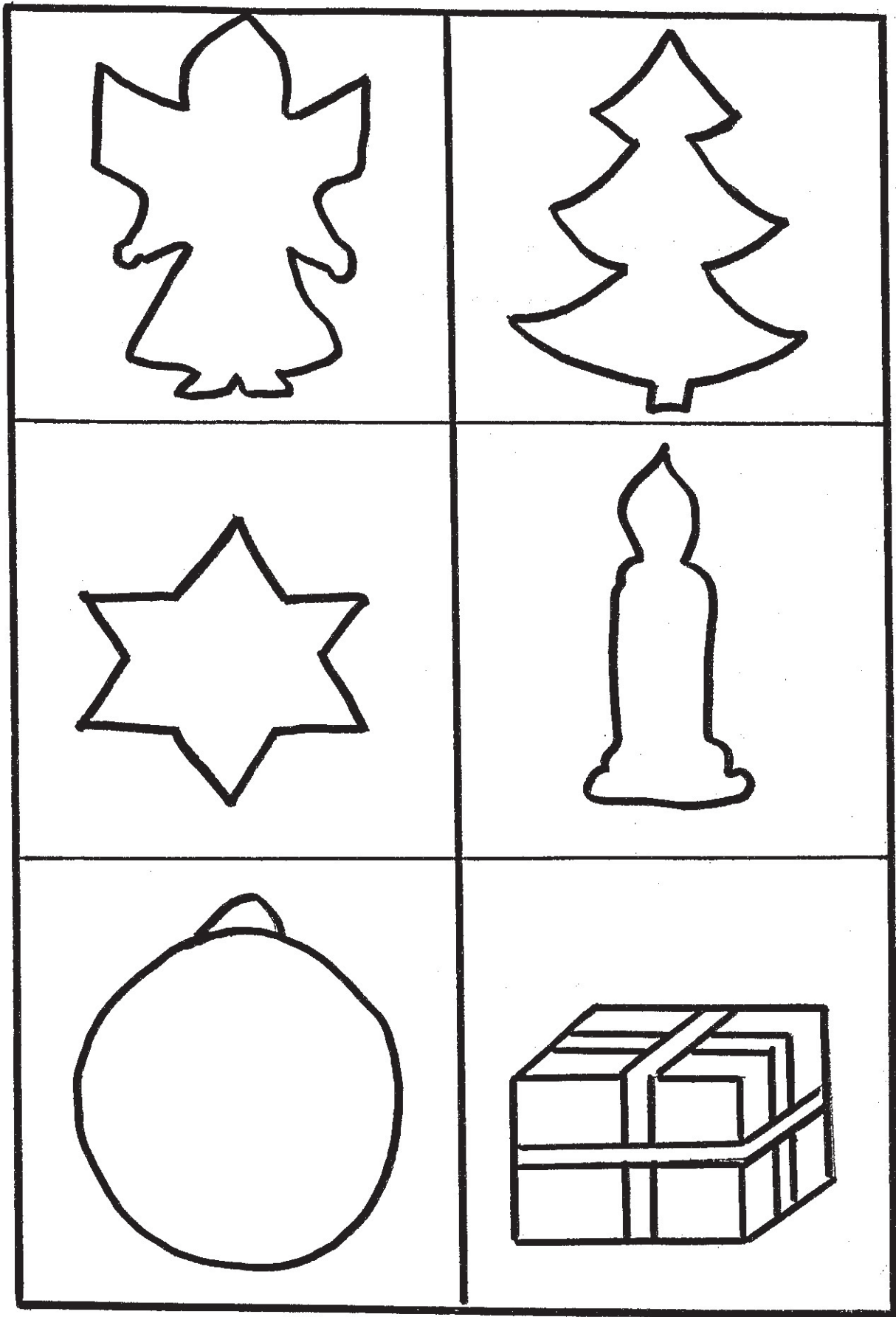
" Ich schmücke den Weihnachtsbaum mit "

"Je décore le sapin de Noël avec des bougies."

"Je décore le sapin de Noël avec des bougies et avec des étoiles."

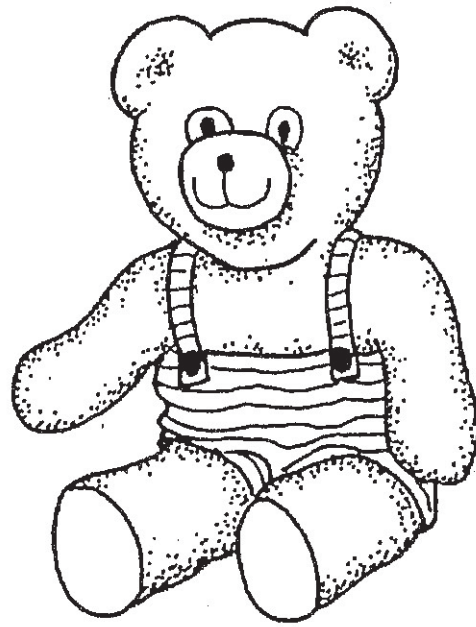
"Je décore le sapin de Noël avec des"







une poupée

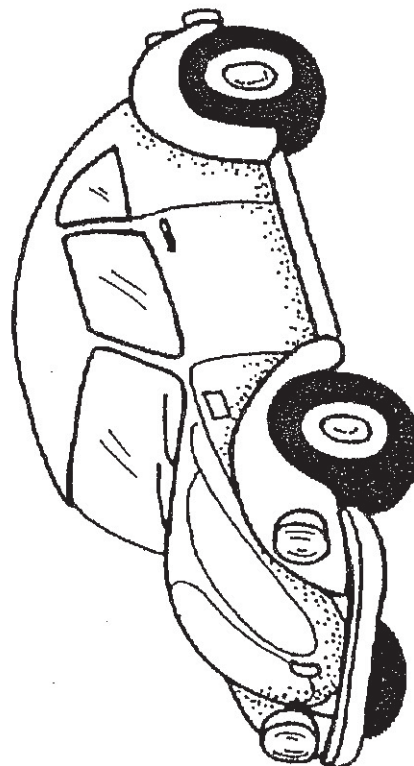


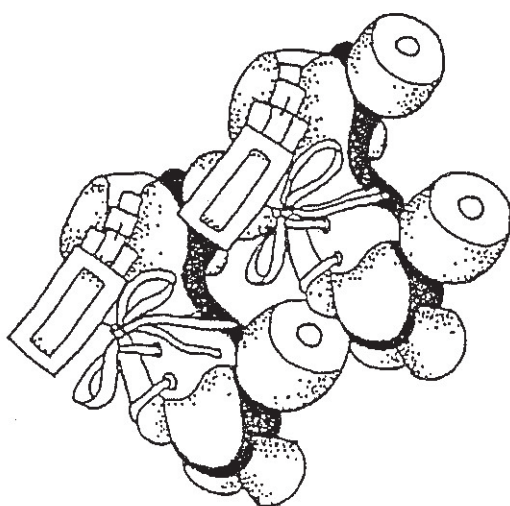
un Teddy

un ballon



une voiture



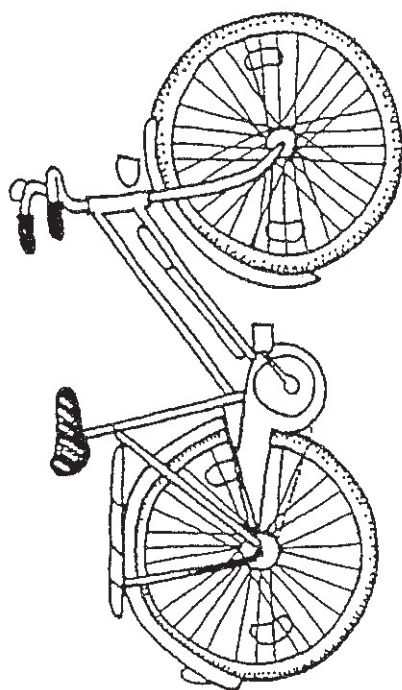


des patins
à roulettes

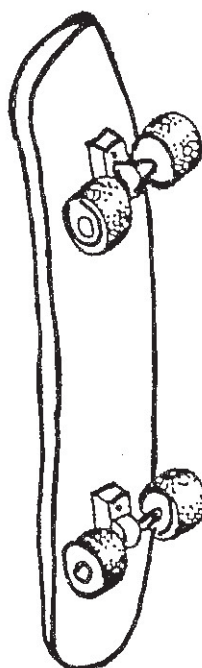


des patins

un vélo



une planche
à roulettes





Platzgebundene Merkspiele

Jedes Weihnachtssymbol ist auf einem Blatt abgebildet und diese hängen in beliebiger Reihe an der Tafel. Der Schüler darf sich die Bilder ansehen und muss dann die Reihenfolge aus dem Kopf nennen.
(fünf Objekte maximal)

Die Abbildungen für die Weihnachtsdekoration können zu folgenden Spielen eingesetzt werden:

- zum Dekorieren eines Weihnachtsbaumes mit Wiederholung der Zahlen von 1-10
z.B.: "*Décorez le sapin de Noël avec 6 bougies ...*" usw.

- Als Tafelmemory

Dabei werden die Karten verdeckt an die Tafel geheftet. Der erste Spieler deckt zwei Karten auf. Findet er ein Paar, muß er den französischen Begriff nennen, um die Karten behalten zu dürfen. Kann der Spieler diesen Begriff nicht sagen, so darf der Mitspieler versuchen den Begriff zu nennen, um in den Besitz der Karten zu gelangen. Sieger ist, wer die meisten Paare gesammelt hat.

Unter dem Weihnachtsbaum liegen Spielsachen als Geschenke. Die Kinder formulieren ihre Wünsche.

Beispiel: "*Je voudrais bien un vélo.*"

Ein Spielzeug - Memory lässt sich auch anfertigen.

4. Feste im Jahreskreis

La galette des rois

Die Galette ist ein Blätterteig (natur oder mit Marzipan gefüllt), der von allen französischen Bäckern - viele Familien bereiten ihn auch noch selbst zu - in der Zeit vom Dreikönigstag bis Maria Lichtmess (Anfang Februar) hergestellt wird. In jedem Kuchen versteckt sich eine sogenannte *fève* (*la fève* - Saubohne). Das ist eine kleine Porzellanfigur (als Vorlage dienen meist Krippenfiguren wie Hirten etc.). Man zerschneidet den Kuchen und mit geschlossenen Augen werden die Stücke aufgeteilt. Beim Essen des Stückes muss man vorsichtig sein, denn man weiß, dass sich in jedem Kuchen, also in irgend einem Stück, die *fève* befindet. Wer sie in seinem Stück findet, wird zum König bzw. zur Königin gekürt. Eine kleine Pappkrone liegt jedem Kuchen bei. Die Königin bzw. der König ernennt dann den König / Königin. Man tanzt und singt gemeinsam.

Fasching

Fasching wird nur in einigen Gegenden Frankreichs gefeiert. So z.B. in Nizza, wo man bei - selbst im Winter - sehr milden Temperaturen tausende von Menschen sich zu farbenprächtigen Umzügen formieren sehen kann. Die Stimmung ist sehr ausgelassen und erinnert an den Karneval in Rio.

1. April - le poisson d' avril

Am 1. April schickt man auch in Frankreich seine Mitmenschen in den April. Man heftet ihnen in einem unbeobachteten Moment ein Stück Papier in Form eines Fisches auf den Rücken, auf das man vorher kleine Lügen oder einfach nur "*poisson d' avril*" geschrieben hat. Je länger derjenige den Fisch auf seinem Rücken nicht bemerkt, umso lustiger ist es für alle anderen. In den Zeitungen findet man falsche Meldungen, oft werden Politiker auf die Schippe genommen.

Ostern

Zur Osterzeit kann man in Frankreich wunderbar dekorierte Bäckereien und Konditoreien finden. Dort werden Osterhasen, Eier und Glocken aus Schokolade verkauft.

Der Brauch, Ostereier zu färben und am Ostersonntag für die Kinder im Garten zu verstecken, ist in Frankreich unbekannt. Man bereitet kleine Körbchen mit Süßigkeiten vor und stellt sie den Kindern auf den Tisch.

Die Glocken haben für das Osterfest in Frankreich eine besondere Bedeutung: Sie läuten und kommen direkt vom Himmel mit der frohen Botschaft der Auferstehung Jesu. Grüße bzw. Wünsche wie "Frohe Ostern" oder später "Frohes Pfingstfest" sind unüblich.

14. Juli - Nationalfeiertag

Der 14. Juli ist der Nationalfeiertag Frankreichs, an dem sich wahre Menschenmengen in Bewegung setzen. In jeder Stadt gibt es riesige Kundgebungen, große Züge formieren sich, Auszeichnungen an Politiker und Vorstandsmitglieder von Vereinen werden vergeben.

In Paris trifft sich die ganze Politprominenz auf einer Tribüne, an der Ausgesuchte vorbeimarschieren dürfen. Es gibt bedeutende Militärparaden. Überall werden große Feuerwerke losgelassen, jung und alt feiert gemeinsam den Geburtstag der Republik in allen Straßen Frankreichs. Alle sind in ausgelassener Stimmung und ganz besonders an diesem Tag stolz, ein Franzose zu sein.

" *Le bal du 14 juillet* " ist sehr wichtig.

La rentrée

Der Beginn der Schule nach den großen Ferien wird in zwei Abschnitte geteilt:

1. *la rentrée des maîtres* (1 Tag vor Schulbeginn)
2. *La rentrée des classes*

Es ist kein Feiertag im eigentlichen Sinne, jedoch ist er gerade in den letzten Jahren zu einem großen nationalen Ereignis geworden. Schon Wochen vorher preisen die Geschäfte Arbeitsmittel und Kleidung zu verbilligten Preisen an.

Auch in den Medien ist der Schulanfang wichtigste Schlagzeile. Familien, Politiker, Lehrer, Verkäufer - alle denken besonders an diesem Tag an die Schüler, die nach 2 Monaten Ferien in ihre Klassen zurückkehren.

Der jährliche Neubeginn der Schule kann mit unserer Einschulung verglichen werden.

Die Adventszeit

Die Adventszeit in dem Sinne, wie wir sie kennen, gibt es in Frankreich gar nicht. Adventskranz und Adventskalender gibt es auch erst seit wenigen Jahren in den Supermärkten und Bastelgeschäften, doch kennt sie längst nicht jedes Kind.

Auch der Nikolaus, der am 6. Dezember jede deutsche Familie aufsucht, ist in Frankreich unbekannt (außer in den Grenzgebieten Elsaß und Lothringen).

Weihnachten

In der Vorweihnachtszeit, manchmal schon im November, werden Städte und Dörfer weihnachtlich geschmückt. Um die Äste der kahlen Bäume werden Lichterketten geschlungen, sogar im kleinsten Dorf findet man Aufschriften wie " *Joyeux Noël* " und " *Bonne Année* ". In den Straßen sind Weihnachtssterne und anderer weihnachtlicher Schmuck zu finden.

Am 24. Dezember werden auch in Frankreich Weihnachtsbäume aufgestellt. Doch längst nicht jede Familie hat einen. Am Abend trifft sich die ganze Familie zum gemeinsamen Festmahl.

Als Vorspeise gibt es oft Gänseleberpastete oder Entenleberpastete.

Das traditionelle Hauptgericht ist Truthahn und als Dessert, worauf sich die Kinder natürlich am meisten freuen, wird die sogenannte " *bûche* " serviert. Das ist eine Süßspeise, eine Mischung aus Kuchen, Eis, Schokolade und Sahne, die die Form und das Aussehen eines Holzscheites besitzt (*la bûche* - der Holzscheit). Holzscheit deshalb, weil man früher in der Nacht vom 24. zum 25. 12. einen besonders dicken und langen Holzscheit in den Kamin gelegt hat, um dem Weihnachtsmann den Weg zum Haus zu weisen. Dieser kam dann in besagter Nacht und füllte die sorgfältig geputzten Stiefel, die ordentlich nebeneinander aufgereiht waren, mit seinen Gaben. So ist es auch heute noch üblich. Viele Familien besuchen in jener Nacht die Mitternachtsmesse. Weihnachten ist auch in Frankreich ein Fest der Familie, das jedoch häufig lauter und fröhlicher begangen wird als bei uns.

Silvester

Silvester ist ein Fest, an dem - wie bei uns - mit Freunden in das Neue Jahr hineingefeiert wird.

Traditionelle Speisen sind : Lachs, Austern, Schnecken, Krabben

getrunken wird: Sekt bzw. Champagner

Man feiert laut, lässt Knaller los und küsst sich unter dem Mistelzweig.

Anhang

Hörkassette:

Die von Muttersprachlern und Mitgliedern des Arbeitskreises gesprochenene Texte und Lieder:

1. „Qui est-ce ?„
2. „Tu as un frère ?„
3. „Le navet„
4. „Tu as quel âge ?„
5. „Salut, je t'invite à mon anniversaire„
6. „Ma mère, mon père„
7. „Un, deux, trois, ...„
8. „Tu as un animal ?„
9. Le pingouin et le poisson
10. „Ici„
11. „Dans la classe„
12. „Les copains„
13. „ Un flocon, deux flocons„
14. „Dans la nuit de l'hiver„
15. „Je m'appelle„
16. „Alouette„
17. „J'aime la galette„
18. „Mon âne„
19. „Un kilomètre à pied„
20. „Le furet„
21. „Vert, vert, vert, ...„
22. „Mon chapeau a 4 bosses„
23. „Dans la forêt lointaine„
24. „Jean Petit qui danse„
25. „Banjo„

